

DORNBIERN

AKTUELL



KURZ GESAGT ...

1

Take-away Lieferservice

Stadtmarketing

Auch während des Lockdowns können Dornbirner Lokale unterstützt und Lieblingsgerichte ganz einfach abgeholt und nach Hause geliefert werden. Mehr als 30 Lokale bieten ihr Angebot als Take-away oder Lieferservice an. Auf www.dornbirn.info sind alle Speisekarten, Liefer- und Abholzeiten aufgelistet.



2

Sprach-Aktiv-Woche

Kindergarten

Vor den letzten Sommerferien veranstaltete Dornbirn die landesweit erste und einzige Sprach-Aktiv-Woche im Kindergarten. Das Angebot sollte Kindergartenkindern vor ihrem Schulbeginn noch einmal eine Auffrischung ihrer Deutschkenntnisse ermöglichen. Auf dem Programm standen Angebote, die an den Themen und Interessen der Kinder anknüpfen, vor allem aber auch den nahenden Schulstart aufgreifen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Das vergangene Jahr war von einem außerordentlichen Ereignis geprägt, einer PANDEMIE, deren Auswirkungen wir immer noch spüren. Dass sich darüber hinaus auch noch anderes ereignet hat, zeigt diese Ausgabe unseres Stadtmagazins DORNBIRN AKTUELL. Zwar finden sich auch in diesem Rückblick zahlreiche CORONA-BEZOGENE Ereignisse, es gab aber auch Momente und Augenblicke, die aufmunternd und für die Stadt positiv waren. Gemeinsam haben wir Dornbirn in vielen – kleineren und größeren – Bereichen weiterentwickelt und wieder ein Stück lebenswerter gestalten können. Auch wenn manche Pläne, die zu Beginn des Jahres noch geschmiedet wurden, nicht umgesetzt werden konnten, wir sind auf einem guten Weg.

Wir können und sollen deshalb auch zuversichtlich bleiben. Mit der bereits begonnenen IMMUNISIERUNG wird es uns gelingen, das heimtückische Virus weiter einzudämmen und hoffentlich auch zu besiegen. Es ist erfreulich, dass sich bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für die IMPFUNG angemeldet haben. Sie zeigen damit auch ihre SOLIDARITÄT mit ihren Mitmenschen. Schließlich wollen wir alle, und das möglichst schnell, wieder zu einem normalen Zusammenleben zurückfinden.

Auch wenn das vergangene Jahr schwierig und ermüdend war, benötigen wir für die kommenden Wochen und Monate weiterhin KRAFT UND AUSDAUER. Ich möchte Sie deshalb ersuchen, durchzuhalten und die Maßnahmen zum SCHUTZ UNSERER GESUNDHEIT weiterhin konsequent einzuhalten. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kostenlos und regelmäßig TESTEN ZU LASSEN. Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag zur Eindämmung der Infektion.

Ich bin überzeugt, dass wir uns bereits auf der Zielgerade dieser Pandemie befinden und spätestens bis zum Sommer wieder aufatmen können.



Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann



FOTO: DIETMAR MATHIS

INHALT

AKTUELLES

- 4 ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMM
- 6 BAUHERRENPREIS STADTBIBLIOTHEK
- 8 STADT WEITERENTWICKELN
- 9 1.430 GEBURTEN IM KRANKENHAUS
- 10 CORONATEST UND IMPFVORMERKUNG
- 11 UNTERSTÜTZUNG BEI SORGEN UND PROBLEMEN
- 12 APP FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
- 13 DIGITALE ZUSTELLUNG
- 14 HILFE, DIE ANKOMMT
- 15 100 NATURGÄRTEN

RATHAUS

- 18 STADTRÄTE

RÜCKBLICK

- 23 WAS 2020 GESCHAH
JÄNNER BIS DEZEMBER

— IN EIGENER SACHE

Das Magazin DORNBIRN AKTUELL erscheint rund viermal pro Jahr und informiert die Dornbirnerinnen und Dornbirner über Aktuelles aber auch über verschiedene Schwerpunktthemen, die in anderen Medien der Stadt in diesem Umfang nicht kommuniziert werden können. Das Magazin wird an die Dornbirner Haushalte verteilt. Jene Haushalte, die keine unadressierte Zusendungen wünschen und dies an ihrem Briefkasten mit einem Kleber deutlich machen, erhalten auch kein DORNBIRN AKTUELL. Sollten Sie ein Exemplar wünschen, können Sie es entweder im Rathaus beziehen oder im Internet unter der Adresse: WWW.DORNBIRN.AT/DORNBIRNAKTUELL herunterladen.

Dornbirn hat verschiedene Medien, mit denen die Bevölkerung regelmäßig über das Stadtgeschehen, wichtige Projekte oder Schwerpunkte informiert wird: Pressemitteilungen an die regionalen Medien, das Gemeindeblatt, Dornbirn online unter WWW.DORNBIRN.AT oder in den Social Media Kanälen der Stadt auf FACEBOOK, INSTAGRAM oder TWITTER. Damit kommt die Stadt einer wichtigen Aufgabe nach: den Bürgerinnen und Bürgern jene Informationen zukommen zu lassen, die sie benötigen, um an der Entwicklung unserer Stadt teilhaben zu können. Nur wer informiert ist, kann auch mitreden und sich mit Ideen, Anregungen oder Fragen einbringen.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber Amt der Stadt Dornbirn, Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn

Redaktion Ralf Hämmerle, Charlotte Erhart, Andrea Bonetti-Mair, Elisabeth Haschberger

Kontakt T +43 5572 306 1201

Gestaltung Aries Werbegrafik GmbH

Titelbild Albrecht Imanuel Schnabel

Fotos Stadt Dornbirn, Pexels, Pixabay, Lisa Mathis, Dietmar Mathis, David Schreyer, Albrecht Imanuel Schnabel, Patricia Prudent, phils photography, Obst- und Gartenbauverein, Darko Todorovic, Alexandra Serra, Jan Huber

Zuschriften an Amt der Stadt Dornbirn, DORNBIRN AKTUELL, Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn oder kommunikation@dornbirn.at

AKTUELLE S

ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMM

— **Konkret und verbindlich - das sind die 79 Maßnahmen und Maßnahmenbündel, die heuer im ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMM der Stadt Dornbirn umgesetzt werden. Die Stadt leistet damit in ihrem eigenen Bereich einen wichtigen und vor allem konkreten Beitrag zum KLIMASCHUTZ. Wir wollen dabei auch Vorbild für viele andere, Unternehmen und Private, für ein noch stärkeres Engagement zur VERBESSERUNG DER KLIMABILANZ in unserer Stadt sein. Dornbirn engagiert sich seit fast 25 JAHREN aktiv für den Umweltschutz. Neben dem damals österreichweit ersten Umweltleitbild erfolgt die Umsetzung dieser Ziele im jährlich neu vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmenplan.**

Beim Klimaschutz ist die Stadt Dornbirn durch die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des e5- und des EUROPEAN ENERGY AWARD PROGRAMMS gut unterwegs. Von den europaweit mehr als 1.500 Städten und Gemeinden, welche am EUROPEAN ENERGY AWARD PROGRAMM teilnehmen, gehört Dornbirn mit einem Erfüllungsgrad von 79,2 PROZENT zu den besten 100 Gemeinden und Städten Europas. Dornbirn war die erste Stadt in Österreich, die sich vor fast 25 Jahren mit einem eigenen Umweltleitbild verbindlich zum nachhaltigen Schutz der Umwelt bekannt hat. In Verbindung mit dem jährlich neu beschlossenen ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMM, mit dem in den vergangenen Jahren mehr als 400 EINZELMASSNAHMEN realisiert wurden, ist eine konsequente Umsetzung garantiert.

Um diese Vorreiterrolle zu sichern, wird die Stadt Dornbirn in Zukunft neben dem KLIMASCHUTZ auch verstärkt Maßnahmen zur KLIMAWANDELANPASSUNG umsetzen. Die Überarbeitung und Ergänzung des Umweltleitbilds um das Thema KLIMAWANDELANPASSUNG war dazu ein wichtiger Schritt. Auch der jährlich neu angepasste Maßnahmenkatalog des Dornbirner ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMMS wurde in allen Handlungsfeldern um Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ergänzt.

Die Liste der umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Energie- und Umweltprogramms in den vergangenen Jahren ist bemerkenswert und in ihrer Gesamtheit in den jeweiligen DUP Maßnahmenkatalogen, den dazugehörigen Berichten, sowie in den e5 | eea Auditberichten nachzulesen. Die Wirksamkeit der Maßnahmen lässt sich auch mit dem jährlichen Energiebericht belegen.

Mobilität und Raumplanung

Bei Projekten und Planungsprozessen werden MOBILITÄTS- UND VERKEHRSKONZEPTE erstellt. Die sanfte Mobilität wird in den Fokus gerückt und laufend Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr und auch für den Rad- und Fußgängerverkehr umgesetzt. Highlights sind der Stadtbuss, die Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof, das Radwegekonzept, die Fußgänger- und Begegnungszonen, die räumlichen Entwicklungskonzepte, usw.

100 Prozent Ökostrom

Seit 2019 wurden alle städtischen Gebäude und Anlagen, sowie alle Betriebe auf 100 PROZENT ÖKOSTROM umgestellt.

Ökostrom Fonds

2010 wurde der Ökostrom Fonds entwickelt. Der bereits seit Ende der 1990er-Jahre begonnene Ausbau von ERNEUERBAREN STROMERZEUGERN wurde damit beschleunigt. Mittlerweile betreibt die Stadt Dornbirn 18 Photovoltaik-Anlagen und zwei Wasserkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 480 kWp.

Fernwärme

Die Fernwärme ist eine der großen Stützen der DORNBIRNER ENERGIEWENDE. Fast alle städtischen Gebäude, die sich in der Nähe einer Fernwärmeleitung befinden, sind an diese CO²-neutrale Heizungstechnologie angeschlossen. Zudem betreibt die Stadt Dornbirn seit 2009 ein EIGENES FERNWÄRMENETZ mit 10GWh Wärme. In Summe sind bereits 60 städtische Gebäude an ein Fernwärmenetz angeschlossen.



ENERGIE- UND UMWELTPROGRAMM ALS BASIS FÜR DEN KLIMASCHUTZ | FOTO: JAN HUBER

Biogas

Seit 2015 sind alle Kindergärten mit Gasheizungen auf den VKW BIOGAS TARIF umgestellt. Hierdurch wurden 800 Megawattstunden fossiles Erdgas durch Biogas aus Vorarlberg, welches ausschließlich aus den BIOMÜLLSAMMLUNGEN produziert wird, ersetzt.

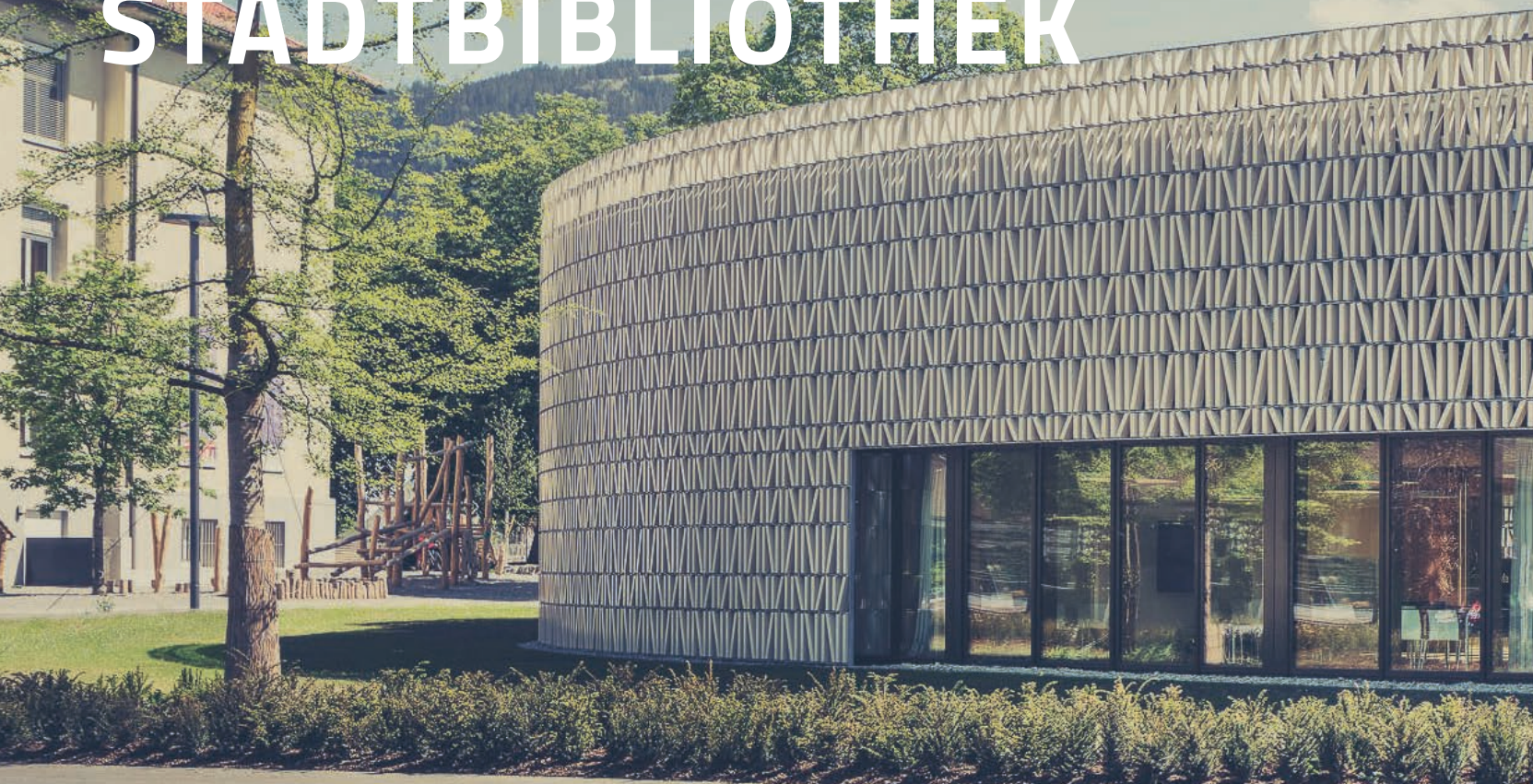
Ökologische, energieeffiziente Neubauten und Sanierungen

Seit Ende der 1990er-Jahre wurden die Neubauten und Sanierungen in der Regel nach den jeweils aktuellen Landesprogrammen für ökologische und energieeffiziente Gebäude durchgeführt. Seit 2012 wird der KOMMUNALE GEBÄUDEAUSWEIS angewendet und fand im Neubau der Volksschulen Edlach und Haselstauden den bisherigen Höhepunkt.

Information, Bildung und Beratung

Seit den 1990er-Jahren werden in regelmäßigen Abständen INFORMATIONEN- UND BILDUNGSKAMPAGNEN durchgeführt. So bietet Dornbirn bereits seit 1998 KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNGEN an, führt Photovoltaik-Aktionen, Solaranlagenchecks, usw. durch. Auch in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg wurden bereits mehrere Arbeiten durchgeführt. Als bedeutendstes Projekt in diesem Bereich kann die UMWELTWOCHEN, welche erstmals 2008 stattfand, hervorgehoben werden.

BAUHERRENPREIS STADTBIBLIOTHEK



DIE NEUE STADTBIBLIOTHEK IN DER INNENSTADT WURDE AUSGEZEICHNET | FOTO: ALBRECHT IMANUEL SCHNABEL

— Für den Bau der neuen Stadtbibliothek wurde die Stadt Dornbirn als Bauherrin mit dem **BAUHERRENPREIS DER HYPO VORARLBERG** in Zusammenarbeit mit dem **VAI VORARLBERGER ARCHITEKTUR INSTITUT** ausgezeichnet. Die neue Stadtbibliothek ist optisch wie inhaltlich ein Vorzeigeprojekt. Mit dem Neubau ist aus der alten Stadtbücherei eine moderne Bildungs- und Kultureinrichtung mit Wohlfühlfaktor geworden. Mit dem großzügigen Neubau konnte Platz für die vielen neuen Medien und für zahlreiche Veranstaltungen geschaffen werden, die derzeit immer noch unter strengen Sicherheitsauflagen stattfinden. Die neue Stadtbibliothek konnte sich unter 146 Einreichungen durchsetzen.

Seit über 30 Jahren zeichnet die Hypo Vorarlberg besonders engagierte Bauherrinnen und Bauherren aus. Mit dem 8. Bauherrenpreis der Hypo Vorarlberg richtete sich die Bank an mutige Bauträger, die etwas Besonderes schaffen und neue Pfade in der Architektur beschreiten wollen und so einen wertvollen Beitrag für die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung Vorarlbergs leisten.

Schon die herausragende Architektur des neuen Gebäudes, für welche die Architekturbüros **DIETRICH UNTERTRIFALLER** und **CHRISTIAN SCHMÖLZ** verantwortlich zeichnen, macht deutlich, dass eine moderne Bibliothek weitaus mehr ist als ein Medienverleih. Bei der Auslastung und bei den Entlehnungen ist die Bibliothek im österreichischen Bücherei-Ranking absoluter Spitzenreiter. Ursprünglich im Jahr 1991 für 25.000 Medien und jährlich 100.000 Entlehnungen ausgelegt, beherbergt sie heute rund doppelt so viele Medien und bewältigt fast das Vierfache an Entlehnungen. Mit dem Neubau der Stadtbibliothek Dornbirn sollte die bestehende Einrichtung **STADTBÜCHEREI** erweitert und mit zusätzlichen Inhalten aufgewertet werden. Die neue **STADTBIBLIOTHEK** ist auch ein wichtiger Platz für Begegnungen und damit für die Kommunikation und die Wissensvermittlung.

Die Errichtungskosten liegen bei rund 6,4 Millionen Euro netto, für deren langfristige Finanzierung die **DORNBIRNER SPARKASSE** anlässlich des 150-jährigen Jubiläums aufkommen wird.



FOTO: ALBRECHT IMANUEL SCHNABEL



STADT WEITERENTWICKELN

— **Trotz einer schwierigen budgetären Situation soll die POSITIVE ENTWICKLUNG DER STADT auch in den Krisenjahren weitergeführt werden. Das ist das primäre Ziel des Budgets der Stadt Dornbirn für das laufende Jahr. Neben der CORONA-PANDEMIE musste Dornbirn im Jahr 2020 zwei weitere Schadensereignisse verkraften – den FELSSTURZ IM RAPPENLOCH und die EXPLOSION DER AUSWEICHSCHULE FISCHBACH. Das Budget 2021 wird wie für alle anderen Städte und Gemeinden eine Herausforderung. Gespart werden muss sowohl bei den laufenden Ausgaben als auch bei manchen wünschenswerten Investitionen. Dabei soll vor allem dort investiert werden, wo die Stadt mit ihren Aufträgen die heimische Wirtschaft unterstützen kann. Der Voranschlag wurde im Dezember von der Stadtvertretung beschlossen.**

MARKTPLATZ VON OBEN | FOTO: STADT DORNBI RN



Auf die EINNAHMENSVERLUSTE IM CORONAJAHR hat die Stadt Dornbirn bereits im Oktober mit einem Nachtragsvoranschlag reagiert. Die Prognosen für heuer sind trotz der finanziellen Unterstützung der Städte und Gemeinden durch den Bund und das Land nicht wirklich positiv. Es wird, so sind sich auch die Wirtschaftsforscher einig, einige Zeit dauern, bis sich die Wirtschaft und damit auch die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden wieder erholen wird. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die öffentliche Hand weiter investiert. Insgesamt rund 42,1 MILLIONEN EURO werden es in Dornbirn in diesem Jahr sein; das ist ein äußerst starkes Signal an die HEIMISCHEN UNTERNEHMEN.

Im Gegenzug wird zwangsläufig, nach mehreren Jahren des SCHULDENABBAUS, der Darlehensstand der Stadt wieder steigen. Angesichts der hohen VERMÖGENSWERTE der Stadt ist dies – zumindest vorübergehend – nicht wirklich besorgniserregend, auch wenn die Stadt gerne eine andere Entwicklung gesehen hätte. Die wirtschaftliche und finanzielle Stärke Dornbirns wird helfen, diese schwierige Zeit durchzustehen. Der Schuldenstand wird im kommenden Jahr rund 197,4 MILLIONEN EURO betragen. Das Reinvermögen der Stadt beläuft sich auf rund 300 MILLIONEN EURO.

Um 8,9 MILLIONEN EURO (- 11,5 Prozent) werden die Einnahmen der Stadt aus den Ertragsanteilen des Bundes und um rund eine Million (- 2,9 Prozent) aus den eigenen Steuern im kommenden Jahr sinken. Erschwerend kommen die Folgen der beiden großen Schadensereignisse, der Felssturz im Rappenloch und die Explosion der Ausweichschule Fischbach dazu. Einige Projekte im Schulbereich werden sich alleine dadurch verzögern, weil für mindestens ein Jahr die Ausweichschule fehlen wird. Sie wird so rasch als möglich wieder aufgebaut. Die Planung für eine neue VOLKSSCHULE IM FORACH sowie die PROJEKTE IN HASELSTAUDEN werden dennoch weitergeführt. Auch die für das Dornbirner Walsersdorf Ebnit wichtige Verbindung über die RAPPENLOCHBRÜCKE soll so schnell als möglich wieder gesichert werden. Planung und Behördenverfahren werden derzeit vorbereitet.



NEUE DORNBIRNERINNEN UND DORNBIRNER | FOTO: LISA MATHIS

1.430 GEBURTEN IM KRANKENHAUS

— **Es ist das erste deutliche Lebenszeichen des Neugeborenen, auf das die Eltern warten. Ganze 1.430 Mal tat im städtischen Krankenhaus jeweils ein Baby seinen ersten Atemzug – die Anzahl von JUNGS UND MÄDCHEN war sehr ausgeglichen. Die ersten Babys für die Geburtsstatistik kamen am 1. Jänner um 1:19 zur Welt – ein Zwillingsspärchen – und das letzte Baby für die Statistik am 31. Dezember 2020 um 10:41 Uhr. Damit liegt die erfreuliche Geburtsbilanz der GRÖSSTEN GEBURTSSTATION des Landes wieder auf hohem Niveau.**

Im vergangenen Jahr wurden auf Grund der Corona-Pandemie aufschiebbar Operationen, Eingriffe und Behandlungen verschoben. Nur in einem Bereich des städtischen Krankenhauses war das nicht möglich: in den Kreißsälen. Dabei war der Jänner mit insgesamt 140 NEUGEBORENEN der geburtenstärkste Monat im vergangenen Jahr. Eine ungewöhnlich hohe Zahl sind auch die elf ungeplanten Hausgeburten. Die Geburt eines Kindes gehört zu den tiefgreifenden Erfahrungen im Leben einer Frau. Sich in diesen prägenden Stunden gut aufgehoben und begleitet zu wissen, ist unabdingbar für ein positives Geburtserlebnis. In Dornbirn kommen die meisten Kinder in Vorarlberg zu Welt. 13-mal gab es mit Zwillingen gleich doppeltes Glück. Fünf Kinder aus Beckenendlage wurde spontan geboren und die Kaiserschnitttrate liegt bei 20,5 Prozent.

Ganz besonders großen Wert legen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Krankenhauses auf das sogenannte BONDING. Es ermöglicht dem Baby in den ersten Minuten nach der Geburt Hautkontakt mit den Eltern und stellt so eine sensible Phase für den weiteren Aufbau einer intensiven Bindungs- und Gefühlsentwicklung dar. Ermöglicht wird auch das 24-Stunden ROOMING-IN, bei dem die junge Mutter ihr Baby von der ersten Minute an bei sich hat. Dabei stellte sie das vergangene Jahr mit dem eingeschränkten Besuchsverbot vor besondere Herausforderungen. Denn es durften nur die Papas zu Besuch kommen – mit einem erstaunlich positiven Nebeneffekt. Die junge Familie kann diese besonderen, intimen Momente ganz für sich genießen und Emotionen zulassen, ohne Rücksicht auf Besucher nehmen zu müssen.

Seit einigen Jahren bietet der MUTTER-KIND-PASS jeder Schwangeren die Möglichkeit, in der 18. bis 22. Schwangerschaftswoche kostenlos eine einstündige Beratung durch eine Hebamme in Anspruch zu nehmen. Das Gespräch mit der Hebamme kann der Frau dabei helfen, das VERTRAUEN IN DEN EIGENEN KÖRPER zu stärken und sich freudig auf die Schwangerschaft einzulassen. Dabei gibt es viele Fragen zur natürlichen Hilfe und Unterstützung rund um die Geburt, um einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen.

CORONA TEST UND IMPFVORMERKUNG

— Auch wenn die ANMELDUNG FÜR DIE CORONATESTS und die VORMERKUNG FÜR DIE IMPFUNG über das Internet rasch und möglichst einfach gestaltet ist, für manche Bürgerinnen und Bürger ist sie dennoch eine Barriere. Die Stadt Dornbirn unterstützt die Bevölkerung deshalb im Rahmen ihres Bürgerservices bei der Anmeldung und Terminvereinbarung mit einer eigenen ANMELDEUNTERSTÜTZUNG IM RATHAUS. Die Testung ist jederzeit möglich, einfach und auch gratis. Mit der Unterstützung bei der Anmeldung sowie der Vormerkung für die Impfung sollen möglichst viele Dornbirnerinnen und Dornbirner motiviert werden, sich daran zu beteiligen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter [HTTPS://VORARLBERGTESTET.LWZ-VORARLBERG.AT](https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at) notwendig. Zur Vormerkung für die Impfung steht diese Internetseite zur Verfügung: [HTTPS://IMP-FUNG.LWZ-VORARLBERG.AT/GESUNDHEITVACCINATE/COVID/REGISTER](https://impfung.lwz-vorarlberg.at/gesundheitsvaccinate/covid/register). Wer Unterstützung benötigt, erhält diese ab sofort auch im Dornbirner Rathaus. Die E-CARD ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Mit der neuen Teststrategie des Landes sollen vor allem UNERKANNTE INFEKTIONEN festgestellt werden. Seit Mitte Jänner werden permanent Gratis-Testungen landesweit an mehreren Standorten angeboten. In weiterer Folge konnten die eingerichteten TESTZENTREN AUCH ZU IMPFZENTREN ausgebaut werden. In der Teststraße in Dornbirn finden Testungen an sieben Tagen die Woche statt. Anmeldungen sind über ein zentrales Anmeldetool im Internet oder auch telefonisch unter 0810 810 600 möglich.

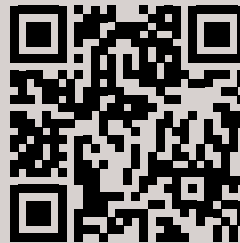
Die ANMELDEUNTERSTÜTZUNG erfolgt im Rathaus bei der Infostelle im Erdgeschoss. Voraussetzung ist die E-Card, die vorgelegt werden muss. Mit der Anmeldung erhalten die Bürgerinnen und Bürger einen Ausdruck ihrer Anmeldung, die sie beim Testtermin vorlegen können.

Anmeldemöglichkeiten Corona Schnelltest:

Internet: [HTTPS://VORARLBERGTESTET.LWZ-VORARLBERG.AT](https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at)

Telefon: 0810 810 600

Rathaus Dornbirn: Infoschalter Haupteingang



Vormerkung Corona Impfung:

Internet: [HTTPS://IMP-FUNG.LWZ-VORARLBERG.AT/GESUNDHEITVACCINATE/COVID/REGISTER](https://impfung.lwz-vorarlberg.at/gesundheitsvaccinate/covid/register)

Telefon: 0810 810 600

Rathaus Dornbirn: Infoschalter Haupteingang



Scannen des QR-Codes:

Öffnen Sie die Kamera-App auf Ihrem Handy oder Tablet!

Halten Sie die Kamera vor den Code!

Klicken Sie auf den Link, der jetzt auf Ihrem Bildschirm aufscheint!

UNTERSTÜTZUNG BEI SORGEN UND PROBLEMEN

— Die aktuelle Zeit ist herausfordernd: Wir sind angehalten, Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und soweit wie möglich zu Hause zu bleiben, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Menschen aus allen Altersstufen, Einkommensklassen oder Herkunftsländern stehen vor NEUEN HERAUSFORDERUNGEN – von Kurzarbeit über Home-schooling, allgemeiner Unsicherheit bis zur Einsamkeit.

Obwohl sich viel in den eigenen vier Wänden abspielt, sind wir mit unseren Sorgen und Überforderungen nicht alleine. Es gibt in Dornbirn ein großes NETZ AN UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Seite stehen, wenn es einmal nicht so gut läuft oder man nicht weiß, wo einem der Kopf steht.

Unterstützung bei sozialen oder psychischen Problemen:

Ifs Beratungsstelle Dornbirn T +43 5 1755 530

Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern und in der Schwangerschaft:

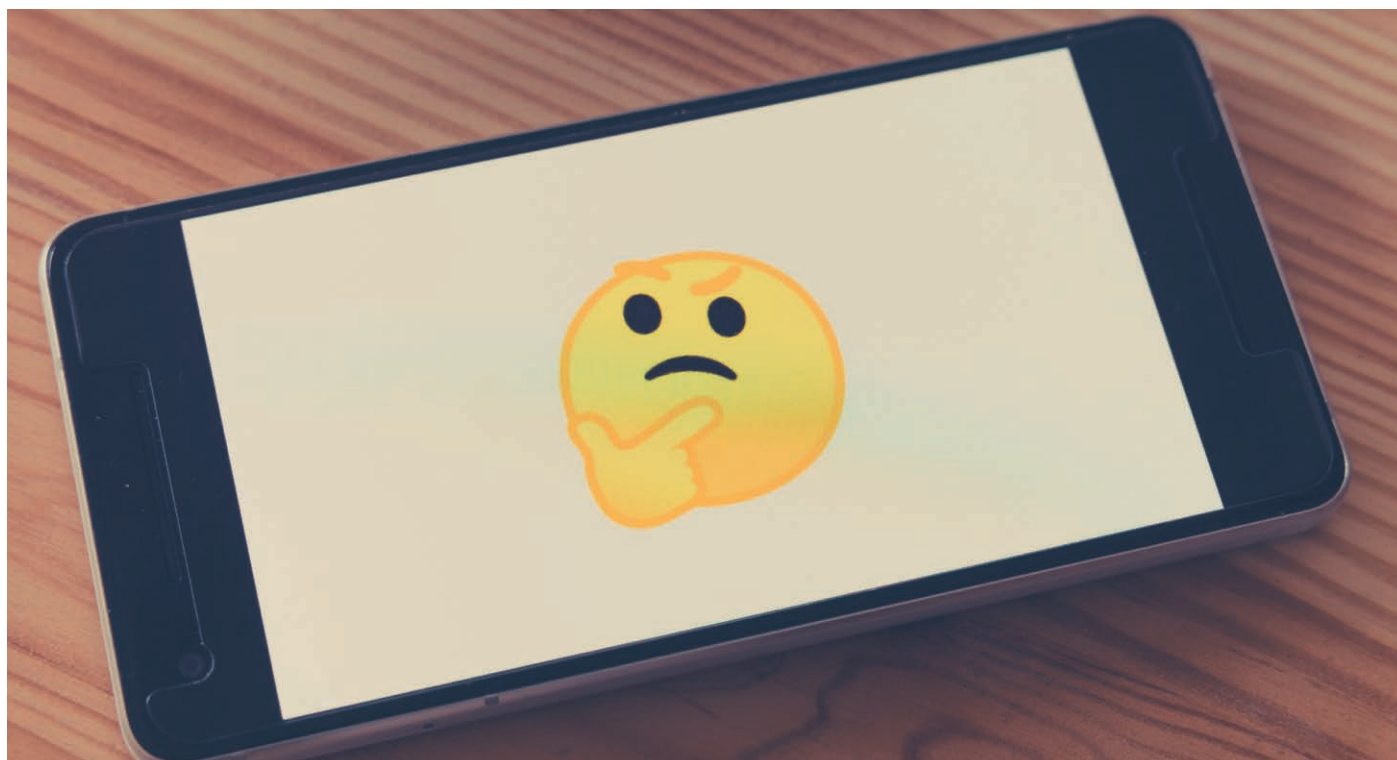
Netzwerk Familie T +43 5572 200 262

Einfach mal reden:

Rat auf Draht für Kinder und Jugendliche T 147

Telefonseelsorge für alle T 142

Rat auf Draht und die Telefonseelsorge sind rund um die Uhr und auch während der Feiertage erreichbar – telefonisch oder online. Die Angebote sind ANONYM UND KOSTENLOS.





DIE KLEINEN MEISTERN DIE NEUEN HERAUSFORDERUNGEN | FOTO: PATRICIA PRUDENT

APP FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

— In allen Dornbirner Kindergärten und Schulen gibt es eine eigene App für das Smartphone, um auch bei CORONABEDINGTEN SCHLISSUNGEN ODER FERNUNTERRICHT die Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Leitung der Bildungseinrichtung ohne große Hürden aufrechtzuerhalten. Als Vorreiterin in Sachen Digitalisierung ist es der Stadt wichtig, ein UNKOMPLIZIERTES UND PRAXISORIENTIERTES WERKZEUG für die schnelle und klare Kommunikation anzuschaffen und so auch für neue Gegebenheiten im Schul- und Kindergartenbetrieb gerüstet zu sein. Das ist mit den neuen Apps innerhalb kürzester Zeit gelungen.

Mit den Apps SCHOOLFOX für Schulen und KIDS-FOX für Kindergärten können untereinander Texte, Bilder und Dateien geteilt und Aufgaben und Projekte sehr einfach ko-

ordiniert werden. Die Apps sind in mehreren Sprachen erhältlich und bieten auch eine Übersetzungsfunktion. Das erleichtert die Kommunikation deutlich. Die Apps wurden von der Stadt Dornbirn angekauft, sind werbefrei und entsprechen den geltenden Datenschutzbestimmungen.

Ob DISTANCE-LEARNING, Hausausgaben-Management, Projektarbeit in Gruppe oder die Koordination eines Elterngesprächs, gerade in Zeiten einer Pandemie geht vieles auf digitalem Wege einfacher. Die sicheren und einfachen Apps sind dafür eine ideale Ergänzung im Kommunikationsmix. Informationen können so rasch und zielgerichtet ausgetauscht werden. In Zeiten von Corona und täglich neuen Herausforderungen im Bildungsalltag ist das ein wesentliches Vorteil.

DIGITALE ZUSTELLUNG

— **Briefe, Rechnungen, Bescheide, wichtige Informationen: Die Dornbirnerinnen und Dornbirner haben ab sofort die Wahl, ob sie ihre Zusendungen von der Stadt zukünftig DIGITAL ODER KLASSISCH im Postkasten erhalten wollen. Mit dieser dualen Zustellung, die derzeit startet, setzt Dornbirn einen weiteren Schritt in Richtung DIGITALISIERUNG. Digitales Bürgerservice ist vielfach schneller, bequemer und vor allem einfacher.**

Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig die DIGITALEN SERVICES der Verwaltung sind. Selbstverständlich bleibt jenen Personen, die den analogen Weg bevorzugen, auch diese Möglichkeit weiter offen. Firmen erhalten die digitalen Dokumente der Stadt Dornbirn über die Anwendung MEIN POSTKORB beim Unternehmensserviceportal. Personen können sich bei einem behördlich genehmigten Zustelldienst oder bei WWW.BRIEFBUTLER.AT registrieren, um digitale Dokumente der Stadt zu erhalten. Die digital zugestellten Dokumente können dann vom Server abgeholt und bequem zu Hause abgelegt werden. Die Umstellung auf die duale Zustellung wird schrittweise erfolgen. Derzeit erfolgt die Umstellung für die Inserenten des Gemeindeblatts.

Bürgerinnen und Bürger, die sich für die digitale Zustellung registriert haben, erhalten eine E-Mail-Nachricht, sobald ein Dokument (Rechnung, Bescheid oder ein anderes Schriftstück) in ihrem digitalen Postfach bereitsteht. In dieser Nachricht ist ein Link angeführt, der zum Postfach und damit zum Schriftstück führt. Das Dokument kann von hier heruntergeladen und im eigenen System abgelegt werden.

Sollte das Dokument nicht innerhalb einer bestimmten Frist digital abgeholt werden, erfolgt – abhängig vom gewählten Zustelldienst – eine erneute Nachricht per E-Mail oder die Zustellung wie bisher mit der Post. Die Digitalisierung bringt nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Vorteile, schrittweise kann mit den neuen Medien auch die Verwaltung effizienter gemacht werden.

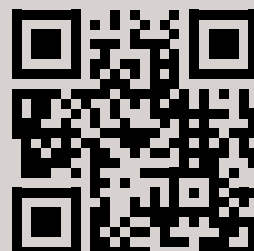
Allgemeine Informationen zum neuen digitalen Service können Sie hier abrufen:

[HTTPS://WWW.BMDW.GV.AT/SERVICES/ELEKTRONISCHEZUSTELLUNG/ALLGEMEINE-INFORMATION-ZUR-EZUSTELLUNG.HTML](https://www.bmdw.gv.at/services/elektronischezustellung/allgemeine-information-zur-ezustellung.html)



Die Registrierung bei Briefbutler für Zusendungen der Stadt Dornbirn können Sie hier durchführen:

[HTTPS://WWW.BRIEFBUTLER.AT](https://www.briefbutler.at)



Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Stadt Dornbirn:

[HTTPS://WWW.DORNBIRN.AT/DIGITALEZUSTELLUNG](https://www.dornbirn.at/digitalezustellung)



Scannen des QR-Codes:

Öffnen Sie die Kamera-App auf Ihrem Handy oder Tablet!
Halten Sie die Kamera vor den Code!
Klicken Sie auf den Link, der jetzt auf Ihrem Bildschirm aufscheint!



MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN KINDER IN RUMÄNIEN EINE NEUE PERSPEKTIVE | FOTO: PHILS PHOTOGRAPHY

HILFE, DIE ANKOMMT

— Die Stadt Dornbirn unterstützt gemeinsam mit der Bevölkerung auch in diesem Jahr zwei erfolgreiche HILFSPROJEKTE IN RUMÄNIEN. Die Stadt will damit vor allem dazu beitragen, dass Kinder neue Lebensperspektiven erhalten und die Chance haben, aus dem Armutskreislauf auszubrechen. Die beiden Initiativen Verein ELIJAH und CONCORDIA sind bereits seit Jahren in der Rumänienhilfe tätig und verfügen über das notwendige Wissen. So ist sichergestellt, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie wirklich benötigt wird. Insgesamt werden den beiden Initiativen 7.500 Euro zur Verfügung gestellt.

CONCORDIA: Es ist erfreulich, dass der Verein seine mobile Unterstützungsarbeit auch während der Zeit des Lockdowns in Rumänien fortsetzen konnte. Im Herbst konnte eine INKLUSIONS-VOLKSSCHULE gestartet werden, in der 19 Kinder die erste Klasse besuchen. Eingebettet ist diese Volksschule in den aufgebauten EDU-CAMPUS in PLOIESTI. Hier besuchen insgesamt 110 Schülerinnen und Schüler die Berufsschule und erlernen die Berufe KöchIn, KellnerIn, BäckerIn, TischlerIn und landwirtschaftliche HelferIn. Möglich ist das auch dank der breiten Unterstützung aus der Dornbirner Bevölkerung.

ELIJAH: Gegründet wurde der Verein Elijah von PATER GEORG SPORSCHILL zusammen mit RUTH ZENKERT. Es handelt sich um ein Projekt in Siebenbürgen mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse der Roma zu verbessern und Maßnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit zu setzen. Der Verein unterstützt mehrere Sozialzentren, eine Musikschule, Ausbildungs- und Arbeitsprojekte, wie eine Lehrwerkstatt, ein Lehrgartenprojekt, eine Bäckerei und ein Brunnenhaus für sauberes Wasser. Bei CONCORDIA liegt der Schwerpunkt auf begleitenden Angeboten für Roma-Kinder auf ihren Bildungswegen sowie therapeutischen Angeboten für benachteiligte Kinder.

Spenden, die auf das Spendenkonto HILFE FÜR ROMA IN RUMÄNIEN eingezahlt werden, gehen direkt an die Projekte in Rumänien.

IBAN: AT92 2060 2000 0032 8278
BIC: DOSPAT2DXXX
Dornbirner Sparkasse

100 NATURGÄRTEN

— Der HUNDERTSTE NATURGARTEN Vorarlbergs wurde in Dornbirn ausgezeichnet: Sigi und Edith Wohlgenannt erhielten für ihren Garten im Hatlerdorf nicht nur zahlreiche Komplimente, sondern auch eine neue Plakette mit der ersichtlich ist, dass hier die Gartenarbeit der Natur folgt. Gärtnern im Einklang mit der Natur ist AKTIVER UMWELTSCHUTZ. Natürliche Prozesse und Kreisläufe im eigenen Garten kennenzulernen, zuzulassen und zu unterstützen bringt Leben und Vielfalt in unsere Gemeinden.

Die Idee naturnah zu gärtnern ist nicht ganz neu. Vor 20 Jahren formierte sich in Niederösterreich der Gedanke und zieht mittlerweile immer größere Kreise in Europa. Seit einem Jahr nimmt sich der OBST- UND GARTENBAUVEREIN der Sache an. Auf Anfrage entsendet er Naturgartenberater, deren Aufgabe es ist, umweltfreundliche TIPPS FÜR DEN HAUSGARTEN zu geben. Entspricht ein Hausgarten den ökologischen Vorgaben, wird er mit der Gartenplakette ausgezeichnet.

WIR GÄRTNERN SCHON EIN LEBEN LANG MÖGLICHT FREI VON CHEMIE. DA WAR ES NUR MEHR EIN KLEINER SCHRITT, SICH DER NATUR-IM-GARTEN-BEWEGUNG ANZUSCHLIESSEN UND DAS AUCH PLAKATIV ZU ZEIGEN, erläuterte Sigi Wohlgenannt, seines Zeichens Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Dornbirn. Den formalen Akt der Gartenbewertung bei Familie Wohlgenannt vollzog Tobias Gabriel. Der junge Hörbranner verinnerlichte die Idee des ökologischen Gärtners. Er ist einer der zehn Berater, die der OGV für Vorarlberg zur Verfügung stellt. Wichtig ist der Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz, Kunstdünger und Torf im Garten, da all diese Dinge ökologisch bedenklich sind. Finden sich zusätzlich wertvolle Refugien wie Teiche, Trockensteinmauern, Wildhecken, heimische Gehölze, funktionierende Kompostwirtschaft oder begrünte Dachflächen in den Gärten, hat man die Plakette schon so gut wie sicher.

Weitere Informationen zu dieser Initiative unter:
WWW.OGV.AT/NATURIMGARTEN

NATURGARTEN BEI DER FAMILIE WOHLGENANNT | FOTO: OBST- UND GARTENBAUVEREIN DORNBIERN



RATHAUS



RATHHAUS



BAHNHOFSQUARTIER ZUKUNFTSFIT MACHEN

Stadtrat Julian Fässler

Stadtentwicklung und Stadt- und Verkehrsplanung,
Öffentlicher Personennahverkehr, Sport und Sportstätten
und Projektkoordination

Sprechstunde

MO 17:30 bis 18:30 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 113

— Aktuell wird ein Quartiersentwicklungskonzept für den Bereich Bahnhof Dornbirn erarbeitet. Der Bahnhofsbezirk entwickelt sich immer mehr zu einem städtisch verdichteten Dienstleistungsareal mit gemischten Nutzungen.

Der öffentliche Verkehr entwickelt sich sehr gut. Die Fahrgastzahlen sind vor der Pandemie kontinuierlich gestiegen. Die ÖV-Drehscheibe hat für Dornbirn und das Rheintal eine große Bedeutung. Der Bahnhofsvorplatz ist der meist frequentierteste Platz Vorarlbergs.

In den vergangenen Jahren konnten einige Adaptierungen vorgenommen werden, damit die Busse mehr Platz haben. Dennoch müssen wir an einer nachhaltigeren und großräumigen Lösung arbeiten. Die Begegnungsfälle aller Verkehrsteilnehmer sollen so sicher wie möglich und die Umsteigesituationen so bequem wie möglich organisiert werden. Ein vergrößerter Bahnhofsvorplatz mit mehr Platz für Busse, Radfahrer und Fußgänger wird notwendig sein. Dahingehend prüfen wir kurzfristige und langfristige Optionen. In einem nächsten Schritt werden auch die Entwicklungspotenziale auf der gegenüberliegenden Gleisseite analysiert. Das Schlachthofareal gehört der Stadt Dornbirn und bietet sicherlich spannende Chancen für einen attraktiven Bahnhofsbezirk.

FÜR EINE LEBENDWERTE STADT MIT GUTEM KLIMA

Stadträtin Dr. Juliane Alton

Umwelt- und Klimaschutz sowie
Abfallwirtschaft und Wertstoffe

Sprechstunde

MO 16:00 bis 17:00 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 113

— Die großen Schneefälle im Januar haben gezeigt, dass wir uns stetig an unsere Umwelt anpassen müssen und das gut gelernt haben. Diese Anpassungsfähigkeit brauchen wir, um unsere Stadt und ihr Umfeld lebenswert zu erhalten. Denn aktuell haben wir gerade noch 20 Jahre Zeit bis zur Erreichung des von der Bundesregierung gesetzten Ziels der Klimaneutralität 2040. Wir brauchen also auch in Dornbirn einen klaren, überprüfbaren Plan zur Reduktion und Kompensation aller klimaschädlichen Emissionen. Hauptverursacher sind Heizwärme, Mobilität sowie Gewerbe und Industrie. Im Bereich der städtischen Verwaltung stellen nur noch die Abwasserreinigung, das Krankenhaus und der Fuhrpark (Busflotte, Müllfahrzeug) eine gewisse Herausforderung dar. Die packen wir an. Wenn wir das gesamte Stadtgebiet in den Blick nehmen, bleibt aber noch viel zu tun! Im Bereich des PKW-Verkehrs und des Transports ist noch nicht einmal die Trendwende geschafft. Dabei erzeugt der Verkehr allein ein Drittel aller Emissionen. Wir werden als Stadt die Rahmenbedingungen für eine angepasste Mobilität schaffen müssen:

- sichere Wege zu Kindergärten und Schulen, die von den Kindern selbständig bewältigt werden können
- verkehrsberuhigte Wohngegenden, wo nicht mehr überall mit dem Auto durchgeflitzt wird
- Begegnungszonen und Wohnstraßen, wo sich alle gleichberechtigt bewegen können

Mit einer solchen Gestaltung unserer Alltagswege kann gelingen, was wir alle brauchen: eine Stadt mit menschenfreundlichen Bewegungsformen.





SPRACHBILDUNG UND SPRACHFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN

Stadträtin Marie-Louise Hinterauer

Familien, Kindergärten und Kinderbetreuung, Sozial- und Gemeinwesen, Senioren, Seniorenhäuser und Pflegeheime und Freiwilliges Engagement

Sprechstunde

DI 8:15 bis 9:15 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 113

— Von der täglichen Sprachbildung in den 58 Gruppen der 20 städtischen Kindergärten profitieren aktuell rund 1.100 Mädchen und Buben. Eine qualitätsvolle, anregende und abwechslungsreiche Kommunikation im Kindergartenalltag ist seit vielen Jahren Standard. Zusätzlich erhalten Kinder mit höherem Bedarf an Unterstützung gezielte Sprachförderung in kleinen Gruppen oder einzeln. Auf Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf fokussiert sich die 2020 erstmals in Dornbirn durchgeführte Sprach-Aktiv-Woche. Im Rahmen von DORNBIERN LÄSST KEIN KIND ZURÜCK legen wir großen Wert auf die Übergänge (bei diesem Projekt vom Kindergarten zur Schule) – genau hier setzt dieses neue Angebot an. Rollen- und Fantasienspiele, Dialoge, kreatives Gestalten, Bewegung, rhythmisch-musikalische Einheiten, Rätsel, Reime, mathematische Spiele und Übungen sind nebst anderem Angebote dieser Woche, welche von unseren pädagogischen Fachkräften engagiert umgesetzt wird. Das Erlernen der deutschen Sprache ist DIE Voraussetzung für einen gelingenden Bildungsweg und gesellschaftliche Partizipation. Die Sprachkompetenz aller Kinder zu fördern, ist tagtägliche Praxis in unseren Kindergärten – genauso aber auch, jene gezielt zu stärken, die ein Mehr an Hilfe brauchen. Mit den guten Erfahrungen aus der 2020 als Pilotprojekt gestarteten SPRACH-AKTIV-WOCHE werden wir diese Form der Sprachförderung für Kindergartenkinder kurz vor dem Schuleintritt als fixes Angebot implementieren.

2020 EIN HERAUSFORDERNDES JAHR

Vizebürgermeister Markus Fäßler

Straßen- und Wegebau und -erhaltung, Verkehrseinrichtungen und öffentliche Beleuchtung, Wasserwirtschaft und Wasserbau und Wildbach- und Lawinenverbauung

Sprechstunde

MO 17:30 bis 18:30 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 112

— Dornbirn wurde 2020 von unerwarteten Ereignissen hart getroffen: die COVID19-Pandemie, der erneute Felssturz im Rappenloch und der Brand der Ausweichschule Fischbach. Für unsere Stadt sind das große finanzielle Herausforderungen. Trotz dieser Herausforderungen habe ich erreicht, dass wichtige Projekte weiterverfolgt und auch umgesetzt wurden, z.B. Sanierung der Bahnhofstraße, Vorbereitung Neubau Kanalisation Adelsgehr und Verbreiterung des Radweges in Stiglingen. Damit konnten wichtige Aufträge an Dornbirner Betriebe vergeben und Arbeitsplätze gesichert werden. Mit dem Beschluss des Stadtrates in der letzten Dezembersitzung, dass die neue Rappenlochbrücke als Stahlbetonbrücke gebaut wird, können weitere Vorbereitungsarbeiten im Rappenloch durchgeführt werden. Für mich als Vizebürgermeister ist es aus zwei Gründen besonders wichtig, dass mit Hochdruck an der Realisierung der Rappenlochbrücke weitergearbeitet wird:

1. Die derzeitige Umfahrungsstraße um den Staufensee ist eine Notlösung und im Winter den Benutzern nicht dauerhaft zumutbar.
2. Das Naturjuwel Rappenloch-Staufensee-Alploch muss für die Erholungssuchenden wieder verkehrsfrei werden.

Das Jahr 2021 wird uns wegen COVID-19 und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise noch vor weitere Herausforderungen stellen. Für mich ist es deshalb wichtig, dass wir unsere Anstrengungen auf die Bereiche Arbeitsplatzsicherung, Gesundheit und Bildung konzentrieren, um bestmöglich die Krise zu überwinden.





JAHRESRÜCKBLICK 2020

Stadtrat Christoph Waibel

Hochbau und Wohnungswesen

Sprechstunde

Nach Terminvereinbarung im Wohnungsamt

MO 17:00 bis 18:00 Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. E16

— Für Sie, liebe Dornbirnerinnen und Dornbirner, ja fast für die ganze Welt ist das Jahr 2020 ein belastendes, mühsames und unerfreuliches Jahr gewesen. Familien, die Wirtschaft und auch die Kommunen im Würgegriff von Corona. Aber wir wären auch nicht echte Dorabirar, wenn wir nicht mit aller Macht dagegen halten würden. Wir schützen unsere Familien und uns selbst wo es nur geht, wir stehen hinter unseren Betrieben. Genauso haben wir unsere Arbeit auch in jenen Abteilungen erledigt, denen ich als Stadtrat vorstehe. Trotz Homeoffice haben wir etwa bei den Wohnungsvergaben keine Verzögerungen zugelassen, mit rund 194 neu zugeteilten Wohnungen auch 194 Familien das Leben etwas leichter gemacht. Und genau gleich haben wir unsere Arbeit im Hochbau erledigt. Nichts wurde liegen gelassen, nichts auf irgendwann verschoben. Das sind wir unseren Betrieben schuldig. Natürlich müssen wir gerade im Hochbau-Budget mit schmerzhaften Einschnitten leben. Alleine hier stehen Kürzungen von rund 5 Millionen zu Buche. Aber wir haben nicht ein Projekt ersatzlos gestrichen. Und auch als Zeichen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen, werden wir begonnene Projekte wie das Polizeigebäude oder Arbeiten im Krankenhaus fertigstellen, neue Projekte wie Turn- und Mehrzwecksaal Haselstauden oder die Planung Volksschule Forach angehen und wir werden ein Zeichen setzen: Weder Corona noch eine Explosion werden uns daran hindern, die abgebrannte Ausweichschule Fischbach in Rekordzeit wieder aufzubauen.

STADTSPUREN INDUSTRIE IM WANDEL

Stadtrat Alexander Juen

Kultur und Weiterbildung, Stadtmarketing und Tourismus, Vermögens- und Beteiligungsmanagement und EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften

Sprechstunde

DO 17:00 bis 18:00 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 113

— Das Stadtbild Dornbirns ist von Bauten des industriellen Kulturerbes geprägt. Im Kulturleitbild wurde beschlossen, einen Industrielehrpfad als Achsenbildung quer durch das Stadtgebiet zu gestalten. Diese Strategie dient der Stärkung des unverwechselbaren kulturellen Profils unserer Stadt und erschließt Alltagskultur, Industriekultur sowie Kunst und Kultur im öffentlichen Raum.

Nunmehr wird dieses Konzept beginnend mit 2021 unter dem Titel STADTSPUREN. INDUSTRIE UND WANDEL in die Tat umgesetzt. Unter der Projektleitung von Mag. Werner Matt (Stadtarchiv) wird einer breiten Bevölkerungsschicht die Spurensuche von historischen Plätzen in unserer Stadt ermöglicht. In 14 Stationen vom Forach bis ins Gütle folgt die Route 6,5 Kilometer lang den ältesten Web- und Spinnereibetrieben entlang der Dornbirner Ache und des Müllerbachs. An jeder Station werden relevante Themen behandelt wie zum Beispiel die Entwicklung der Textilindustrie in Dornbirn, Arbeiten in der Textilindustrie oder etwa Design und Textil. Die Route der Stadtspuren kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad und auch abschnittsweise besucht werden. Die Stationen weisen individuelle Ausstattungsmerkmale auf und bieten Modelle, Plattformen, Wandinstallationen, Vitrinen und Objekte, die von Bürgern ehrenamtlich restauriert wurden. Die begleitende Publikation beschreibt auf 160 Seiten Struktur, Themen und Illustrationen der Stationen. Ebenfalls steht den Besuchern eine App zur Verfügung, die eine Vielzahl an zusätzlichen Informationen bietet.





EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR

Stadtrat DI Martin Hämmerle

Schulen sowie
Jugend und Jugendbeteiligung

Sprechstunde

DI 17:00 bis 18:00 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 113

— Wenn ich als Stadtrat auf 2020 zurückblicke, dann war dies ein außergewöhnliches Jahr. Nicht nur, weil wir aufgrund der Pandemie zwei Wahlkämpfe geführt haben. (Beide waren geprägt von unkonventionellen Ideen und einer guten Stimmung in unserer Gruppe.) Es ist ein zweites Mal gelungen, einen großen Wunsch der Bevölkerung zu erfüllen und keiner Partei die absolute Mehrheit zu bescheren. Das ist für die Demokratie in Dornbirn von grundlegender Bedeutung. Denn nur so können Beschlüsse nicht mehr einfach DURCHGEWINKT werden. Vielmehr gilt es, zu diskutieren, Sichtweisen auszutauschen und gemeinsam nach Kompromissen und Lösungen zu suchen. Ja, es muss miteinander geredet werden – das macht eine Demokratie letztendlich aus.

Eine solche Lösung ist zum Beispiel das Stellen des Vizebürgermeisters durch die SPÖ und die Grünen. Dieses Amt werden sich die zwei Parteien je zur Hälfte der Legislaturperiode teilen. Das ist eine ungewöhnliche Vereinbarung, ein guter Kompromiss, der die Vielfalt stärkt.

PROBLEME KANN MAN NIEMALS MIT DERSELBEN DENKWEISE LÖSEN, DURCH DIE SIE ENTSTANDEN SIND. Dieser Satz von Albert Einstein ist für mich richtungsweisend. Es geht darum, neue Denk- und Lösungsansätze einzubringen. Das kann bedeuten, sich von Gewohntem zu verabschieden. Denn: Es geht immer auch anders, es gibt immer Alternativen. Das hat uns nicht zuletzt die Coronapandemie gezeigt. Sie hat unseren Blick für das Wesentliche geschärft und wir wissen jetzt, dass wir gewohnte Bahnen verlassen können.

STRATEGISCHE WEICHEN GESTELLT

Stadträtin Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler

Energieeffizienz und Energieautonomie,
Digitalisierung und Smart City und
Interkulturelles Zusammenleben

Sprechstunde

DO 15:30 bis 16:30 Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 113

— Für uns alle ist das Jahr 2020 untrennbar verbunden mit der Corona-Pandemie. Für mich war das Jahr 2020 darüber hinaus von riesigen Chancen geprägt. Nach den Gemeinderatswahlen im September war klar, dass ich als Stadträtin für Energieeffizienz und Energieautonomie, Digitalisierung und Smart City sowie Interkulturelles Zusammenleben tätig sein darf. Eine große Ehre! Meine Ressorts beschäftigen sich mit Zukunftsthemen.

Digitalisierung war in den letzten Monaten ein wichtiger Wegbegleiter für uns, in den Homeoffices und all den digitalen Services, die wir tagtäglich – auch in und von der Stadt – nutzen. Dornbirn ist in diesem Bereich schon lange Vorreiter und hat mit dem Ausbau der Postgarage, Smart City Wettbewerb, den MINT Angeboten und wichtigem Infrastrukturausbau diese Position auch im letzten Jahr weiter gestärkt.

Der Klimawandel ist eine riesige Herausforderung der Gegenwart und Zukunft. Auch hier wurden wichtige Weichen im Rahmen des Dornbirner Umweltprogramms gestellt und beispielsweise eine Verdreifachung der bestehenden Photovoltaikflächen und eine kontinuierliche Steigerung des Ausbaus der Erneuerbaren Energieträger beschlossen.

Das Zusammenleben hat sich das letzte Jahr auf ein Minimum beschränkt und so mussten auch die Angebote im Bereich des interkulturellen Austauschs (Deutsch-Cafes, Speed Dating) pausieren. Wir haben die Zeit genutzt, wichtige strategische Weichen gestellt und sind mit Vollgas ins neue Jahr gestartet.





RÜCKBLICK 2020

Wenn ein Thema den Jahresablauf so beherrscht wie die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr, treten andere Ereignisse zwangsläufig in den Hintergrund. Dass es auch in Dornbirn ein Leben neben Corona gab, zeigt der Rückblick, den Sie auf den folgenden Seiten finden.

In einer Stadt mit mittlerweile mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die so lebendig und dynamisch ist wie Dornbirn, geschieht immer sehr viel. Die Fülle an Projekten, Initiativen und wichtigen Entscheidungen in der Stadt lässt sich nur schwer erkennen. Am ehesten noch, wenn sie in einen Rahmen gefasst werden. Auf den kommenden Seiten haben wir für Sie einen Rückblick auf das vergangene Jahr zusammengestellt. Kommen Sie mit uns auf eine Reise durch die Stadt und ihre Jahreszeiten!

STADT

GESCHICHTE



DIE NEUE STADTBIBLIOTHEK | FOTO: ALBRECHT IMANUEL SCHNABEL

ARCHITEKTUR DIE BEGEISTERT STADTBIBLIOTHEK ERÖFFNET

Eine der wichtigsten Bildungseinrichtungen wurde am 22. Jänner offiziell eröffnet: Von der Architektur über die räumliche Gestaltung und das breite und vielfältige Angebot ist die neue Stadtbibliothek ein absoluter Glanzpunkt in Dornbirn – ein Meilenstein für die Bürgerinnen und Bürger und die gesamte Stadtentwicklung. Für die herausragende Architektur zeichneten die Architekturbüros Dietrich Untertrifaller und Christian Schmölz verantwortlich. Rund 6,4 Millionen Euro wurden von der Dornbirner Sparkasse anlässlich des 150-jährigen Jubiläums für den Bau finanziert.

Ein buntes und literarisch anregendes Programm begleitete die Eröffnung der Stadtbibliothek in der Schulgasse. Nicht nur die besondere Architektur macht deutlich, dass eine moderne Bibliothek weit aus mehr ist als ein Medienverleih. Bei der Auslastung und bei den Entlehnungen ist die Bibliothek im österreichischen Bücherei-Ranking absoluter Spitzenreiter. Ursprünglich im Jahr 1991 für 25.000 Me-

dien und jährlich 100.000 Entlehnungen ausgelegt, beherbergt sie heute rund doppelt so viele Medien und bewältigt fast das Vierfache an Entlehnungen. In der ehemaligen „Stiegervilla“ erreichte die Bibliothek räumlich ihre Grenzen. Mit dem großzügigen Neubau konnte Platz für die Medien, aber vor allem auch für die zahlreichen Veranstaltungen geschaffen werden. Für die unterschiedlichen Altersgruppen gibt es eigene Bereiche, aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Auch ist sie ein wichtiger Platz für Begegnungen und damit für die Kommunikation und die Wissensvermittlung.

20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200



STOLZ AUF DIE AUSZEICHNUNG – DAS TEAM DER ISO-ZERTIFIZIERUNG |
FOTO: STADT DORNBIRN

ISO-ZERTIFIZIERT KRANKENHAUS

Das KRANKENHAUS DORNBIRN wechselte im Bereich des QUALITÄTSMANAGEMENTS von KTQ® auf die ISO-Zertifizierung und hat diese im Jänner erfolgreich erhalten. Eine strategische Entscheidung, mit der das Krankenhaus die Qualität und Transparenz von Abläufen im gesamten Haus weiter steigert – ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Ausgezeichnet wurde ISO 9001:2015 und 15224:2017 – etablierte und weltweit bekannte Standards für die Zertifizierung des Qualitätsmanagements. Sie sind die neue Norm für das Gesundheitswesen und die medizinischen Dienstleistungen. Hand in Hand geht damit das Ergebnis der Patientenbefragungen zu Qualität und Zufriedenheit: Hervorragende Ergebnisse wurden erzielt.

NEUJAHREMPFANG VEREINE EHRENAMT

Rund 600 Vereine gibt es in Dornbirn: Im Bereich Soziales und Senioren, in der Kultur, im Sport, Bildung, Senioren, Jugend und vielen anderen Bereichen engagieren sich unzählige Menschen ehrenamtlich und machen Dornbirn noch lebenswerter. GERNE MEHR TUN ist das Motto, unter dem das EHRENAMT in Dornbirn steht. Als Anerkennung für diese wertvolle Arbeit hat Bürgermeister Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann die Dornbirner Vereine am 9. Jänner zum Neujahrsempfang in das Kulturhaus eingeladen. Rund 270 Mitglieder und Funktionäre trafen sich zu einem abwechslungsreichen Abend. Dabei standen Vernetzung und gegenseitiger Austausch im Mittelpunkt.

PLASTIKFREIER WOCHENMARKT INNENSTADT



AUSGABE DER NEUEN PAPIERSÄCKE AN DIE MARKTFAHRER |
FOTO: STADT DORNBIRN

Der DORNBIRNER WOCHENMARKT ist zum ersten Mal PLASTIKFREI. Die Stadt Dornbirn stellt den Marktfahrern dafür nachhaltige Verpackungen in Form von Obst- und Gemüsebeuteln sowie Frischpackpapier zur Verfügung. Mit dem österreichweit ersten Umweltleitbild ist die Stadt Dornbirn Vorreiterin im Klimaschutz und der plastikfreie Wochenmarkt ist eine wichtige Maßnahme aus dem Umweltprogramm, das jährlich neu erarbeitet und auch beschlossen wird.



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM KULTURHAUS | FOTO: DIETMAR MATHIS

WEM GEHÖRT DAS BÖDELE? STADTMUSEUM

Eine spannende Frage, die Generationen beschäftigt, wurde in der neuen Sonderausstellung im STADTMUSEUM DORNBIRN und im ANGELIKA-KAUFFMANN-MUSEUM beleuchtet. Das Bödele ist das Naherholungsgebiet der Dornbirnerinnen und Dornbirner. Doch es gehört zur Gemeinde Schwarzenberg. Der Dornbirner Fabrikant Otto Hämmerle erwarb 1901/02 Grundstücke und Vorsäßhütten von Schwarzenberger Bauern und erfand das TOURISMUSZIEL BÖDELE. Er ließ die Hütten zu Ferienhäuschen umbauen, errichtete ein Luxushotel und einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb. Überhaupt scheinen Gegensätze für das Bödele prägend: Dornbirn und Schwarzenberg, Ferienhäuser und geschütztes Hochmoor, Girardelli-Hang und Familienskigebiet, Motorradrennen und Ashram. Das Bödele ist wie ein Brennglas, das sozialen und historischen Wandel bündelt. Die große Ausstellungseröffnung fand im Kulturhaus Dornbirn statt.

Im Vorbereitungsyear der Ausstellung 2019 haben das Stadtmuseum Dornbirn und das Angelika-Kauffmann-Museum Schwarzenberg unzählige Interviews und Gespräche über das Bödele geführt. Viele Menschen haben ihre Erinnerungen, Geschichten, Fotos und Objekte eingebracht und so konnten zwei spannende Ausstellungen gestaltet werden. Zusammen mit rund zwanzig Autorinnen und Autoren entstand ein üppig bebildertes und facettenreicher Katalog.

Das umfangreiche Rahmenprogramm führte auch immer wieder hinaus aus dem Museum und hinauf aufs Bödele. Gefolgt wurde historischen Routen sowie der Grenze zwischen Dornbirn und Schwarzenberg und auch architektonisch und kulturhistorisch beleuchtet. Im Fohramoos konnten die Vielfalt der Natur und die Spuren menschlicher Eingriffe entdeckt werden. Eine Buchpräsentation stand ebenso auf dem Programm wie eine Filmpremiere.

VOLKSSCHULE HASELSTAUDEN ERÖFFNET SCHULEN

Pünktlich und wie geplant starteten die Schülerinnen und Schüler in Haselstauden nach den Semesterferien das erste Mal ihren Unterricht in der neuen Volksschule. Der Umzug aus der Ausweichschule im Fischbach erfolgte während der Ferien. Die neue Volksschule, die gemeinsam mit Vertretern der Schule anhand eines PÄDAGOGISCHEN RAUMKONZEPTS geplant wurde, ist ein Vorzeigeprojekt. Hier wurde, wie auch in der Volksschule Edlach, ebenfalls mit dem CLUSTER-PRINZIP und neuesten Konzepten gearbeitet. Nach der Fertigstellung der neuen Volksschule begannen die Planungen für das weitere Umfeld der Schule.



DIE NEUE VOLKSSCHULE HASELSTAUDEN | FOTO: DAVID SCHREYER

LEBERJÄR



#WIRSIND50000 (VL) BÜRGERMEISTERIN ANDREA KAUFMANN, LAURIN SCHWARZMANN, THERESA BRANDL MIT ERNA-MARIA | FOTO: STADT DORNBIRN

WIR SIND 50.000 STADTENTWICKLUNG

Anfang Februar war es soweit: Dornbirn hatte mit dem Zuzug und der Anmeldung der Familie Schwarzmann/Brandl erstmals 50.000 EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER. Diesen stadthistorischen Meilenstein feierte Dornbirn gemeinsam mit der Bevölkerung und es wurden über ein ganzes Jahr Geschichten zu Lieblingsplätzen gesammelt. Wo es die Gegebenheiten zugelassen haben, wurden extra gestaltete Holzbänke aufgestellt.

MASSNAHMENPLAN ZUSAMMENLEBEN

Der Dornbirner Stadtrat beschloss im Februar den jährlichen Maßnahmenplan ZUSAMMENLEBEN IN DORNBIRN, der aus dem 2017 grundlegend überarbeiteten Leitbild entstanden ist. Neben der Familienfreundlichkeit und dem Umweltprogramm ist dieser die dritte Säule, die quer durch alle Verwaltungszweige bei jedem Projekt mitgedacht wird. So haben alle, die in der Stadt Dornbirn tätig sind, die wichtigen Kernanliegen im täglichen Arbeitsalltag im Blick. Alle Maßnahmen werden dabei einem der beiden Leitziele zugeordnet, diese sind CHANCENGERECHTIGKEIT FÖRDERN und ZUSAMMENHALT STÄRKEN. Im vergangenen Jahr waren es mehr als 50 ganz konkrete Maßnahmen, die einem dieser beiden Ziele zugeordnet werden konnten. Unter den Maßnahmen fanden sich Sprachförderangebote wie ein neues Deutschlern-Cafe für Frauen ebenso wie der generationenübergreifende Bewegungstreffpunkt am Fitnessparcours oder auch eine Sensibilisierungsschulung im Umgang mit Vielfalt für Mitarbeitende in der Verwaltung.

FELSSTURZ RAPPENLOCH SICHERHEIT

Am 19. März ereignete sich unterhalb der RAPPENLOCHBRÜCKE ein weiterer FELSSTURZ mit einer Masse von 10.000 Kubikmetern Gestein – glücklicherweise ohne Personenschaden. Nach Einschätzungen von Experten wurde entschieden, die Behelfsbrücke abzutragen und eine provisorische Umfahrungsstraße einzurichten. Für die Ebniterinnen und Ebniter wurde als Sofortmaßnahme die Umfahrung Kehlegg geöffnet. Nach dem Felssturz wurden die laufenden Sanierungsarbeiten in der Schlucht ausgesetzt. Nach Errichtung der UMFÄHRUNGSMÖGLICHKEIT RUND UM DEN STAUFENSEE wurde im Bereich oberhalb des Staufensees eine Furt mit großdimensionierten Durchlässen errichtet.

Abbau Behelfsbrücke

Zwei riesige Kolosse in Form von Kränen standen am 26. März auf der Ebniterstraße. Mit Hilfe der Kräne, mit einer Traglast von je 400 Tonnen, konnte die Behelfsbrücke über der Rappenlochschlucht abgebaut werden. Der Einsatz wurde unter der Leitung von Hubert Dreher, Leiter der Straßenmeisterei, durchgeführt. Schritt für Schritt wurden die Brückenteile aufgeschraubt und nacheinander entfernt. Aufgrund der Schräglage der Brücke und des Gewichtes sicherten die Baukräne die Lasten und verhinderten ein mögliches Schwingen. Geplant wurde der Einsatz in Abstimmung mit Geologen, Experten der Stadt Dornbirn und Sicherheitsbeauftragten.

CORONA KRISENSTAB SICHERHEIT

Die CORONA PANDEMIE erreichte Vorarlberg Anfang März. Die folgenden Wochen brachten einen raschen Anstieg der Infektionszahlen und Schritt für Schritt strengere Maßnahmen bis hin zum kompletten LOCKDOWN. Der stadtinterne Krisenstab in Dornbirn nahm seine Arbeit bereits Ende Februar auf. In zweimal täglich stattfindenden Lagebesprechungen wurden die aktuellen Entwicklungen in Dornbirn beobachtet, analysiert und daraus lokale Maßnahmen abgeleitet.



ERNEUTER FELSSTURZ IM RAPPENLOCH |
FOTO: STADT DORNBIRN

Der städtische Krisenstab besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Stadtpolizei und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dornbirn und steht unter der Leitung der Bürgermeisterin. Hinzu kommen noch zahlreiche VERBINDUNGSOFFIZIERE der lokalen Rettungs- und Sicherheitseinrichtungen. Kern der Aufgaben sind auch jetzt noch insbesondere die Aufrechterhaltung der Grundversorgung, die Information der Bevölkerung sowie das Ermöglichen dringender Amtsgeschäfte.

MA



SMART CITY WETTBEWERB 2020 DORNBIEN (VL.) STADTRAT JULIAN FÄSSLER, BENJAMIN AMANN, MAXIMILIAN FEIERTAG, BÜRGERMEISTERIN ANDREA KAUFMANN | FOTO: STADT DORNBIEN

SMART CITY PREISVERLEIHUNG DIGITALISIERUNG

Im vergangenen Jahr fand der SMART CITY WETTBEWERB bereits zum dritten Mal statt. In der Postgarage wurden aus den 40 Einreichungen die Gewinnerinnen und Gewinner für ihre innovativen Ideen, wie Dornbirn noch smarter werden kann, ausgezeichnet. Mit Hilfe des Wettbewerbs können gezielt junge Talente in ihrer Entwicklung gefördert werden.

Platz 1: Benjamin Amann und Maximilian Freitag, Livint - eine Matching-Plattform, die Mieter und Vermieter kostenlos vernetzt und einen ersten Schritt für leistbares Wohnen darstellt.

Platz 2: Stefan Lutz mit Smart Sport Facilities
Eine sensorgestützte Webanwendung, die die Auslastung der Sportanlagen in Echtzeit darstellt.

Platz 3: Bundesgymnasium Dornbirn
Unter der Leitung von Dr. Erika Schuster entwickelten die Schülerinnen und Schüler Light it up! - eine autarke Haltestellenbeleuchtung für mehr Sicherheit an exponierten Bushaltestellen.

Spezial-Preis: Lehrlingswerkstatt der Firma Grass
Die Lehrlinge stellten unter der Leitung von Dominik Steinwidder und Thomas Witzgall ein Ausstellungssystem aus recyceltem Aluminium her.

GEMEINDEWAHL VERSCHOBEN DEMOKRATIE

Aufgrund der im März steigenden CORONAZAHLEN wurde die ursprünglich geplante GEMEINDEWAHL am 16. März 2020 kurzfristig abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.



FOTO: STADT DORNBIEN



NEUE UMFHRUNG STAUFENSEE | FOTO: STADT DORNBIRN

UMFHRUNG STAUFENSEE TIEFBAU

Nach dem **FELSTURZ** unterhalb der Rappenlochbrücke von mehr als 10.000 Kubikmetern Gestein wurde die Behelfsbrücke über dem Rappenloch mit Hilfe von zwei Kränen über dem Rappenloch abgebaut. Geplant wurde der Einsatz in Abstimmung mit Geologen, Experten der Stadt Dornbirn sowie den Sicherheitsbeauftragten. Im oberen Bereich des Staufensees wurde eine Furt mit großen Durchlässen errichtet und befestigt sowie die bestehende Baustraße soweit ausgebaut, dass sie mit dem PKW gut und sicher passiert werden kann. In Rekordzeit wurde auch eine **NEUE BRÜCKE** errichtet, damit die Umfahrung auch bei Hochwasser sicher passierbar bleibt.

EINKAUFUNTERSTÜTZUNG CORONA

Die Stadt Dornbirn hat anlässlich der Corona-Pandemie eine **EINKAUFUNTERSTÜTZUNG** eingerichtet. Menschen, die zu den Risikogruppen gehörten, konnten so einfach und unkompliziert ihren Einkauf erledigen. Im April wurde dieser Service stark genutzt. Pro Woche meldeten sich über 350 Anruferinnen und Anrufer aus Dornbirn, um sich von den **EHRENAMTLICHEN HELFERINNEN UND HELFERN** ihre Einkäufe bequem und ohne Gefahr bringen zu lassen. Mitgeholfen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses sowie die Dornbirner Pfadfinder. Die gemeinsame Aktion für besonders gefährdete Mitmenschen war ein schönes Zeichen der **SOLIDARITÄT** und des **ENGAGEMENTS** der Bevölkerung.

EINKAUFUNTERSTÜTZUNG IN ZEITEN VON CORONA |
FOTO: STADT DORNBIRN

APRIL

NEUE INTERNETSEITE RATHAUS

Die Stadt Dornbirn hat ihre Internetseite erneuert. Unter der Adresse WWW.DORNBIRN.AT finden die Dornbirnerinnen und Dornbirner alle Informationen, die sie im Rahmen des BÜRGERSERVICE zu den Angeboten und Produkten der Stadtverwaltung benötigen. Neben der Aktualisierung des technischen Systems wurden auch die Gestaltung und die Struktur der Website erneuert. Übersichtlich, klar und einfach zu bedienen; das waren die Ziele bei der Neugestaltung der HOMEPAGE der Stadt Dornbirn. Die Bürgerinnen und Bürger suchen zielgerichtet nach jenen Informationen, die sie aktuell benötigen. Mit der neuen Homepage möchte die Stadt genau dies bieten. Dabei werden auch zusätzliche Formulare entwickelt werden, die den DIGITALEN ZUGANG zur Verwaltung vereinfachen werden. Die Homepage funktioniert auch auf mobilen Geräten. Der Relaunch ist ein erster Schritt zur digitalen Verwaltung, die im Rahmen des Bürgerservice weiter ausgebaut wird.

DORNBIRN SHOP STADTMARKETING

Der Wochenmarkt musste aufgrund der Corona-Pandemie vorübergehend schließen und so wurde der DORNBIRN SHOP gegründet. Hier konnten frische Lebensmittel aus der regionalen Landwirtschaft und von verschiedensten Anbietern online bestellt werden. Gerade zu dieser Zeit war es besonders wichtig, die Landwirte und die Dornbirner Handelsgeschäfte zu unterstützen. Vom Hofladen über Zustellung bis zu Selbstbedienungsautomaten ist alles dabei. Die Dornbirner Betriebe nutzten damit neue Vertriebswege und viele lernten auf diesem Wege regionale Betriebe und Anbieter neu kennen. Am 29. April konnte der Wochenmarkt teilweise geöffnet werden.



DAS PROJEKTTTEAM FÜR DIE NEUE HOMEPAGE UND DEN NEWSLETTER | FOTO: STADT DORNBIRN

GRUNDSTÜCKE BEIM SÄGENAREAL GESICHERT STANDORT

Zwei strategisch wichtige Grundstücke direkt im Anschluss an die Flächen beim SÄGENAREAL konnten von der Stadt Dornbirn als langfristige Baurechte für die weitere Entwicklung dieses Standorts gesichert werden. Mit der Fachhochschule, dem CAMPUS V sowie weiteren innovativen Einrichtungen und Unternehmen ist das Areal neben der Sägerbrücke mittlerweile der bedeutendste KREATIVSTANDORT IN VORARLBERG. Diese Entwicklung war nicht zuletzt aufgrund des Engagements der Stadt Dornbirn und des zukunftsorientierten FLÄCHENMANAGEMENTS möglich. Mit den beiden zusätzlichen Flächen sichert sich die Stadt langfristig die Zukunftschancen und stärkt den Standort Dornbirn.

Das SÄGENAREAL ist aktuell einer der wichtigsten Zukunftsstandorte in Dornbirn mit landesweiter Bedeutung. Die Stadt hat hier über Jahre hinweg mit dem Ankauf von Grundstücken und deren Mobilisierung wesentliche Vorarbeiten geleistet. Nicht zuletzt deshalb waren hier die Entstehung und der Ausbau der FACHHOCHSCHULE VORARLBERG möglich. Mit dem CAMPUS V auf der achseitig gegenüberliegenden Seite wurde gemeinsam mit dem Land und der Firma Prisma ein bedeutender Kreativstandort entwickelt. Für die Flächen rund um die Fachhochschule gibt es Konzepte, den Standort weiter zu entwickeln. Sowohl für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt als auch für das Land Vorarlberg hat der Standort höchste Bedeutung.

Die wesentliche Grundlage für diese positive Entwicklung am Standort, die übrigens auch international Beachtung findet, war und ist ein strategisches und zukunftsorientiertes Flächenmanagement durch die Stadt. Das bedeutet, dass sich die Stadt strategisch wichtige Flächen zeitgerecht sichert, um eine Entwicklung zu ermöglichen oder weiter zu führen. Genau das ist auch die Grundlage für die Bemühungen der Stadt, zwei direkt an das Sägenareal angrenzende Grundstücke zu erwerben oder sich zumindest als Baurecht zu sichern. Die beiden Grundflächen sind für die Entwicklung des Standorts Sägenareal von großer Bedeutung und sollen für weitere ENTWICKLUNGSPROJEKTE zur Verfügung gestellt werden.



ZUKUNFTSSTANDORT SÄGENAREAL | FOTO: STADT DORNBIEN

NEUE LANDGRABENBÜCKE TIEFBAU

Die neue Landgrabenbrücke in Bobletten an der Grenze zwischen Dornbirn und Hohenems wurde fertiggestellt: Trotz einer kurzen Bauunterbrechung aufgrund der Coronakrise konnte das Bauvorhaben planmäßig Anfang Mai 2020 fertiggestellt werden. Diese so wichtige Verbindung für RADFAHRERINNEN UND RADFAHRER sowie für den landwirtschaftlichen Verkehr wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Hohenems und dem Land Vorarlberg erneuert. Die Sicherheit bei Hochwasser, die Verkehrssicherheit und die Benutzerfreundlichkeit wurden merkbar erhöht.

LANDGRABENBRÜCKE BOBLETTEN | FOTO: STADT DORNBIEN



MA

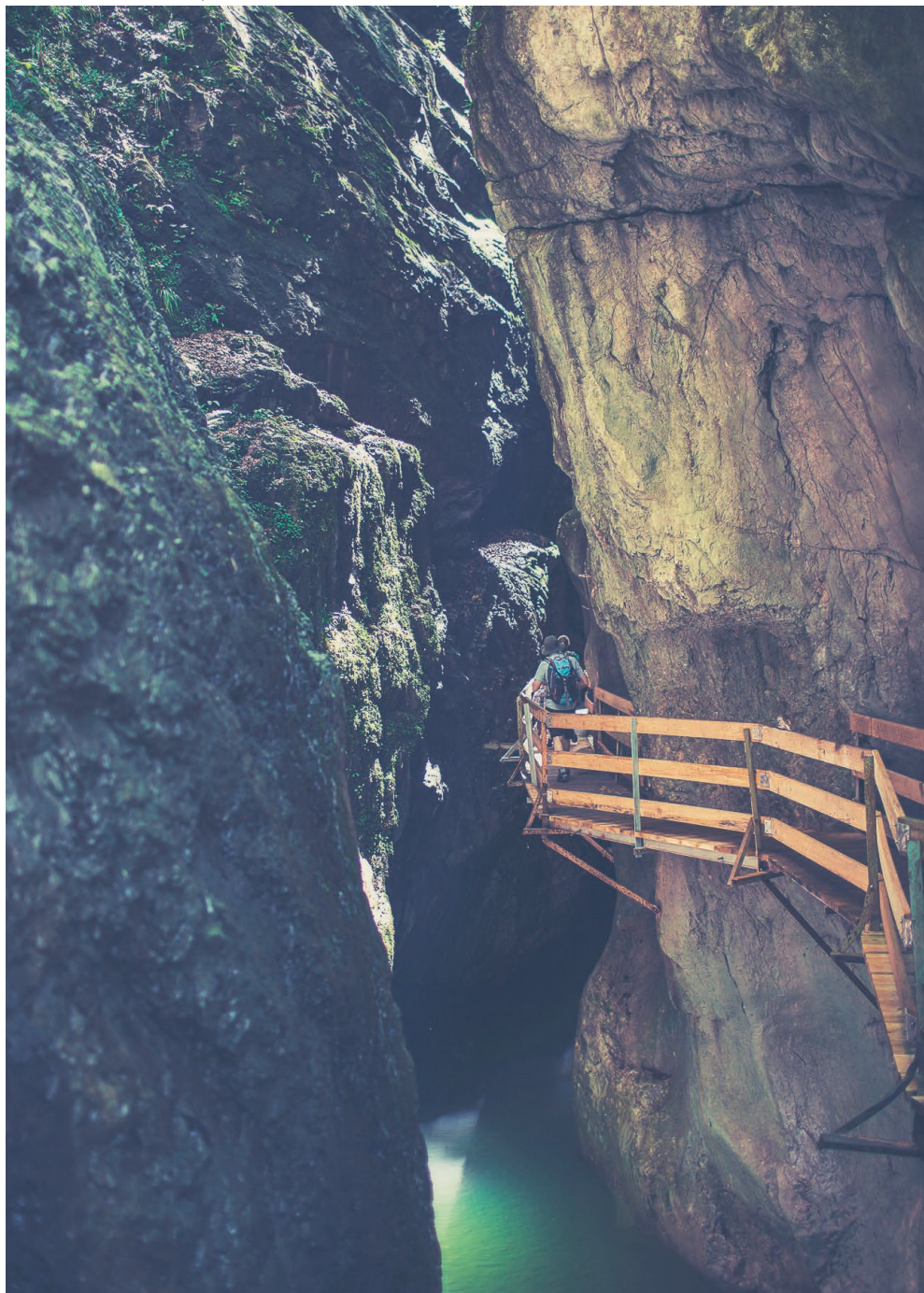
RAPPENLOCH UND ALPLOCH WIEDER BEGEHBAR WERKHOF

Große und kleine Wanderbegeisterte durften sich ab 21. Mai freuen: Die ALPLOCHSCHLUCHT war zur Gänze begehbar und das RAPPENLOCH teilweise. Wege wurden gesichert, die Felsräumungsarbeiten abgeschlossen, eine Umfahrungsstraße gebaut. Vom Rappenlochstadl geht es wie gewohnt weiter bis zur SPIEGELKURVE (Standort ehemalige Rappenlochbrücke) und von dieser weiter über die neue Umfahrungsstraße in Richtung Staufenensee. Anschließend können die Wanderrouten ins Alploch mit Verlängerungsmöglichkeit ins Kirchle, Ebnit oder auf den Karren wie gewohnt fortgeführt werden.

RADWEG STIGLINGEN TIEFBAU

Schneller und bequemer auf zwei Rädern durch Dornbirn. Die Stadt investiert konstant in die Verbesserung des Wegenetzes, um die Mobilität zu erleichtern. Im Mai wurde begonnen, den bestehende Rad- und Gehweg in Stiglingen, parallel zur L49, in einem ersten Bauabschnitt auf vier Meter auszubauen. Mit diesem Ausbau entspricht der Weg den Anforderungen einer HAUPTTRADROUTE. Im zweiten Bauabschnitt werden weitere 165 Meter, die bis zur Einmündung der Dr.-Walter-Zumtobel-Straße in die Landesstraße L49 mündet, ausgebaut. Voraussichtlich bis Ende 2021 ist der gesamte Ausbau abgeschlossen.

WANDERWEG ALPLOCH | FOTO: DARKO TODOROVIC





AUSSTELLUNG DER WETTBEWERBSBEITRÄGE IM KULTURHAUS | FOTO: STADT DORNBIRN

RECHNUNGSABSCHLUSS FINANZEN

Die Abrechnung des Budgets der Stadt Dornbirn aus dem Vorjahr ist positiv ausgefallen: 2019 wurde von der Stadt ein **ÜBERSCHUSS** von rund 6,75 Millionen Euro erwirtschaftet, gleichzeitig der **RÜCKLAGENSTAND** auf rund 36,34 Millionen Euro erhöht und mit rund 51,86 Millionen Euro eine neue **REKORDSUMME** **INVESTIERT**. Im Sommer wurde zudem der Rechnungsabschluss 2019 für das städtische Krankenhaus beschlossen. Mit rund 86,5 Millionen Euro Jahresumsatz ist das Krankenhaus der größte Betrieb der Stadt.

Bei der Sitzung der Stadtvertretung im Sommer stand neben den Zahlen und Fakten vor allem der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser außergewöhnlichen Zeit im Mittelpunkt. Dass sich die Coronakrise auf die Wirtschaft und damit auch auf die Einnahmen der Städte und Gemeinden auswirken wird, ist bereits absehbar. Sowohl der Bund als auch das Land haben aber bereits Unterstützungspakete zugesagt. Die Städte und Gemeinden sind wichtige Motoren der regionalen Wirtschaft; wir werden weiterhin darauf achten, Investitionen verstärkt dort zu tätigen, wo sie Arbeitsplätze sichern und schaffen.

ARCHITEKTURWETTBEWERB HASELSTAUDEN STADTENTWICKLUNG

In Haselstauden werden direkt neben der neuen Volksschule in den kommenden Jahren ein neues **KINDERHAUS** sowie ein **TURN- UND VERANSTALTUNGS- HAUS** entstehen. Im Sommer wurde der Architektenwettbewerb abgeschlossen. Als Sieger gingen die Architekten Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT hervor. Sie haben in Dornbirn unter anderem auch das Stadtbad gestaltet. Die verschiedenen Wettbewerbsbeiträge wurden im Juni im Rahmen einer Ausstellung im Kulturhaus vorgestellt.

Das Siegerprojekt sieht zwei quadratische Baukörper mit unterschiedlicher Proportion vor: Veranstaltungssaal und Turnsaal werden in einem Gebäude an der Haselstauderstraße angeordnet. Die Erschließung erfolgt vom neugestalteten **DORFPLATZ** aus. Auf dieser Ebene sind Foyer, Veranstaltungssaal und die Lehrküche der hauswirtschaftlichen Schule organisiert. Der Turnsaal samt Nebenräumen wird darunter platziert und über den Höhensprung zur Haselstauderstraße belichtet. Dadurch tritt der Baukörper in Längs- und Höhenausdehnung angenehm und angemessen in Erscheinung und vermag die Außenräume stimmig zu gliedern.

FLATZ KUNSTWERK IM KULTURHAUS KULTUR

Das Kunstwerk **PHYSICAL SCULPTURE NO.5**, eine Vorstudie von **FLATZ**, war ursprünglich im Hotel Martinspark – mittlerweile Vienna House Martinspark – installiert. Im Sommer wurde das Werk als Dauerleihgabe mit einem aufwändigen Transport – unter anderem eine Glasplatte mit 260 Kilo mit einem Maß von 2,40 mal 3,60 Meter – in das Kulturhaus befördert und aufgebaut. Bei einer kleinen Feierlichkeit – mit Abstand – wurde im Beisein aller Projektbeteiligten und Künstler **FLATZ** das Werk offiziell übergeben.



SCHÜLER-START-PAKET | FOTO: STADT DORNBIRN

SCHÜLER-START-PAKET SCHULEN

Kurz vor den Sommerferien überreichte Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann im Kindergarten Mittebrunnen das SCHÜLER-START-PAKET an die künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Diese bedankten sich mit perfekt einstudierten Liedern und Gedichten. Mit dem SCHÜLER-START-PAKET werden Familien vor dem Schulstart unterstützt. Denn gerade der Eintritt in das Schulleben kann kostspielig sein. Neben GUTSCHEINEN zahlreicher Dornbirner Unternehmen finden sich im Schüler-Start-Paket auch VERGÜNSTIGUNGEN für Dornbirns Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Verpackt ist das ganz passend in eine fröhliche Jausenbox.

NEUE SCHULE - HLS BILDUNG

Das Angebot am Standort der FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE in Dornbirn wird erweitert. Zusätzlich zur einjährigen Wirtschaftsfachschule und zur dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe kommt ab Herbst 2021 die fünfjährige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit Schwerpunkt SOZIALMANAGEMENT hinzu. Für diesen Schultyp HLS gab es bisher in ganz Tirol und Vorarlberg keinen Standort, obwohl das Interesse und der Bedarf an Berufen im Gesundheits- und Sozialbereich sehr hoch sind. Das neue Angebot ist ein wesentlicher weiterer Baustein auf dem Weg der wissenschaftlichen Ausbildung im Gesundheitsbereich im Land und eine optimale Ergänzung zu den bestehenden höheren Schulformen am Standort Dornbirn. Der erste Jahrgang wird im Herbst 2021 starten, die Anmeldung dazu ist ab Februar 2021 möglich.

NEUE LAUFKARTE SPORT

Viele Läuferinnen und Läufer haben sie schon genutzt: die AUSGESCHILDERTEN LAUFSTRECKEN in Dornbirn – flach oder steil bergauf. Vor zwei Jahren wurde das LAUFSTRECKENNETZ offiziell eröffnet und freut sich seither großer Beliebtheit. Im Sommer wurde auch die Laufkarte handlicher und übersichtlicher gestaltet. Im Laufstreckennetz ist für jede und jeden die richtige Distanz dabei: Einfache Einsteigerstrecken, mittelschwere Distanzen mit Höhenmetern durch die wunderschöne Berglandschaft um Dornbirn sowie knackige Bergläufe für Fortgeschrittene – auch ein Halbmarathon und Marathon sind möglich. Die Startpunkte sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. Dort befindet sich jeweils eine übersichtliche Tafel mit den MÖGLICHEN STRECKEN. Zusätzlich gibt es einen großen Übersichtsplan zur Zusammenstellung der eigenen Lieblingsstrecke. Zwölf ausgeschilderte Strecken, die verschieden kombiniert werden können, drei Sonderstrecken, 140 Laufkilometer, fünf verschiedene Startpunkte über das ganze Stadtgebiet, alle mit dem Stadtbus erreichbar, das alles kann das Laufstreckennetz Dornbirn.

WEITLÄUFIGES LAUFSTRECKENNETZ IN DORNBIERN | FOTO: LISA MATHIS





SCHRITTEMPO FÜR RADFAHRER IN DER FUSSGÄNGERZONE | FOTO: STADT DORNBIERN

SCHRITTEMPO IN DER FUSSGÄNGERZONE STADTPOLIZEI

Ob zu Fuß oder auf dem Rad, die Innenstadt Dornbirns ist immer einen Besuch wert. Damit alle SICHER UNTERWEGS sind, gilt in der gesamten Fußgängerzone Schritttempo. Zur Förderung der sanften Mobilität ist es sinnvoll, im innerstädtischen Bereich auch mit dem Rad fahren zu dürfen. Deshalb gilt in der Fußgängerzone kein Fahrverbot für Fahrräder. Wichtig ist aber, dass sich Radlerinnen und Radler sowie Skater oder Scooterfahrer an das SCHRITTEMPO halten, damit alle den Besuch in der Innenstadt sicher genießen können.



SOMMERKULTUR IN DORNBIRN | FOTO: STADT DORNBIRN

SOMMERKULTUR KULTUR UND STADTMARKETING

Die Stadt Dornbirn und die Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH kuratierten in Kooperation ein SOMMER-KULTURPROGRAMM der ganz besonderen Art: Musik, Kunst, Kino, Kabarett, Theater und Impulsperformance an neuen Orten mit vielen aus der Szene bekannten Künstlerinnen und Künstler waren erlebbar. Für die Besucherinnen und Besucher, wie auch für die Kunstschaffenden selbst, stand der gegenseitige Austausch sowie ein kleiner Schritt in Richtung NORMALES KULTURLEBEN im Fokus.

Schwerpunkte setzten die Programmrubriken TABLE OF CONSPIRACY ACTIVE in Kooperation mit dem Kunstraum Dornbirn und den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern, SOMMER IM PARK im Kulturhauspark unter anderem mit kurzfristigem Musikbrunch und Kinderprogramm, die Stadtbibliothek mit ANA LOG & DIGI TAL sowie Lesungen im Freien an verschiedenen Locations, die Orgelkonzerte mit renommierten Organisten zum Dornbirner Markt und Kino mit viel Charme und Popcorn im Spielboden oder im Cinema Dornbirn durch den Filmkulturclub.

Ob beim Kulturpicknick im Room Service mit der bekannten Bludener Künstlerin Christine Lederer, dem Jazzbrunch mit Martin Grabher und Band im Kulturhauspark, bei ROSI SPEZIAL in der Wirtschaft, beim Konzert mit dem AUSTRIAN BRASS CONSORT oder den vielen Gesprächen beim TABLE OF CONSPIRACY ACTIVE vor dem Stadtmuseum - es kam zu vielen spannenden Begegnungen.

Robert Kahr aktivierte den TABLE OF CONSPIRACY mit seinen Handpuppen, Nathalie Begle ließ tänzerische Elemente einfließen, Stephan Kasimir setzte sich mit einem Eimer auf den Tisch, Martin Gruber, Michaela Bilgeri und Günther Marinelli unterhielten sich mit den Teilnehmenden über verschiedenste Fragen. Was gesprochen wurde, bleibt natürlich ein Geheimnis.

SENIOREN WG SOZIALES

In der Schlossgasse im Zentrum des Oberdorfs ist die erste Wohngemeinschaft für SENIORINNEN UND SENIOREN MIT DEMENZ entstanden. Mit diesem Pilotprojekt nimmt Dornbirn als DEMENZFREUNDLICHE STADT eine Vorreiterrolle ein. Die WG ist eine sinnvolle Alternative zum Pflegeheim, vor allem dann, wenn die Erkrankung noch nicht so weit fortgeschritten ist. Der Standort im Oberdorf ist ideal gelegen, viele Einrichtungen des täglichen Lebens wie ein Lebensmittelladen, Bäckerei und Blumenladen sowie zwei Bushaltestellen und die Kirche mit dem Pfarrsaal sind gut erreichbar. Die gesamte Wohngemeinschaft ist barrierefrei zugänglich und bietet genügend Raum für das gemeinsame Zusammenleben, wobei der Rückzug ins eigene Zimmer jederzeit möglich ist.

AUG

BREITERBERG BLEIBT STABIL SICHERHEIT

Der gelbe Felsfeiler beim Breitenberg steht seit Jahren unter Dauerbeobachtung. Neben einem Auffangbecken, das im Falle eines Felssturzes die Gesteinsmassen größtenteils auffangen soll, wurden zahlreiche Messeinrichtungen angebracht, um die Bewegungen des Felsens zu beobachten. Im jährlichen Bericht des geologischen Ingenieurbüros GEOGNOS Bertle, ZT GmbH wird die Stabilität des GROSSKLUFTKÖRPERS der Gelben Wand bestätigt. Das Fazit nach 17 Jahren des Beobachtens und Messens ist nach wie vor eindeutig: Der Felsfeiler steht derzeit fest und sicher und es besteht keine akute Absturzgefahr.

ROTE FLOTTE ERNEUERT STADTBUS

Seit August ist die mittlerweile vierte Generation der roten Flotte in Dornbirn unterwegs. Die 19 NEUEN BUSSE sind mit Hybridtechnologie ausgestattet. Das ist ein neuer Meilenstein im öffentlichen Verkehr unserer Stadt und verbessert unsere Klimabilanz erheblich.

Drei rote Stadtbusse sind mit ABBIEGEASSISTENTEN ausgestattet. Der Dornbirner Stadtbus ist damit nicht nur umweltfreundlich, sondern auch noch sicherer unterwegs. Insgesamt steigen in Dornbirn täglich rund 13.000 Menschen im Stadtbus ein. Statistisch gesehen werden damit rund 30.000 AUTOKILOMETER pro Tag eingespart.



DIE GELBE WAND STEHT STABIL. | FOTO: STADT DORNBIERN

NEUE BUSSE FÜR DORNBIERN | FOTO: STADT DORNBIERN





DER ERSTE ABSCHNITT DER NEUEN BLEICHESTRASSE IST FERTIG. 2021 ERFOLGEN DIE ARBEITEN AM NEUEN AUTOBAHNANSCHLUSS. | FOTO: STADT DORNBIRN

BLEICHESTRASSE NEU STADTENTWICKLUNG

Der erste Abschnitt der Verlegung der Bleichestraße und der AUSBAU DER SCHWEIZERSTRASSE bis zur Straße Gsieg im Gesamtprojekt für den dritten Autobahnanschluss von Dornbirn wurde im Herbst fertig gestellt. Im Frühjahr 2021 wird die ASFINAG mit dem Bau der neuen Autobahnanschlussstelle beginnen und auch die neue Lastenstraße wird in Angriff genommen. Hier befindet sich derzeit noch die Vorlastschüttung, mit der die größten Setzungen des Untergrunds vorweggenommen werden.

Mit dem neuen Autobahnanschluss, der Lastenstraße und dem Ausbau der Bleichestraße werden die Betriebsgebiete im Süden der Stadt besser an das HOCHRANGIGE STRASSENNETZ angebunden und damit die Wohngebiete in diesem Bereich und vor allem auch entlang der Lustenauerstraße erheblich entlastet. Entlang der Schweizerstraße wird ein eigener Radweg diese wichtige FAHRRADROUTE aufwerten.

ABSCHLUSS PFLEGESCHULE GESUNDHEIT

Für 20 Absolventinnen und Absolventen endete mit dem Diplom ihre AUSBILDUNGSZEIT AN DER PFLEGESCHULE UNTERLAND. In schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungen haben alle ihr Fachwissen erfolgreich unter Beweis gestellt. Zwei Diplomandinnen werden im März 2021 mit dem Abschluss des Kombistudiums zusätzlich den akademischen Grad eines Bachelors der Pflegewissenschaft an der UMIT in Hall in Tirol erhalten. Die Pflege ist eine starke Säule im Gesundheitswesen. Der Beruf ist herausfordernd und anspruchsvoll und erfordert viel Fachkompetenz und Wissen. In Zeiten einer Pandemie sind diese Fähigkeiten umso wichtiger und gefragter denn je. Für Pflegeassistentinnen und -assistenten gibt es auch die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Aufschulung.



GEMEINDEWAHL 2020 RATHAUS

Am Sonntag, dem 13. September, waren 37.474 Dornbirnerinnen und Dornbirner aufgerufen, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister sowie die Zusammensetzung der Stadtvertretung zu wählen. Die ursprünglich für den 15. März vorgesehene GEMEINDEWAHL musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Mehr als 200 großteils ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten in den 44 Wahlspengeln und im Rathaus dafür, dass die Wahl sicher und ordnungsgemäß ablaufen konnte. In den Wahllokalen galten besondere Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen. Mit 6.157 ausgegebenen Wahlkarten war der Anteil der Briefwahl mehr als doppelt so hoch wie üblicherweise bei Wahlen in Dornbirn.

Die 37.474 Wahlberechtigten in Dornbirn unterteilen sich in 19.259 weibliche und 18.215 männliche Wähler. 4.012 Wählerinnen und Wähler waren als EU-Bürger wahlberechtigt. Mit 18.236 abgegebenen Stimmen lag die Wahlbeteiligung bei 48,74 Prozent; das ist um 5,46 Prozent weniger als bei der letzten Gemeindewahl. 17.289 Stimmen waren gültig. Die Auszählung der beiden Stimmzettel erfolgte unmittelbar nach der Schließung der Wahllokale in den Spengeln.

BÜRGERMEISTERWAHL

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
9.071 Stimmen; 51,68 Prozent

Markus Fäßler
2.860 Stimmen; 16,30 Prozent

Christoph Waibel
1.917 Stimmen; 10,92 Prozent

Mag. Dr. Juliane Alton
2.346 Stimmen; 13,37 Prozent

Wolfgang Fäßler
1.357 Stimmen; 7,73 Prozent

STADTVERTRETUNGSWAHL

Bürgermeisterin Andrea Kaufmann –
Dornbirner Volkspartei
17 Mandate; 7.526 Stimmen; 43,53 Prozent

Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ
5 Mandate; 2.403 Stimmen; 13,90 Prozent

Liste Christoph Waibel – Freiheitliche Dornbirn
4 Mandate; 2.058 Stimmen; 11,90 Prozent

Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste
7 Mandate; 3.436 Stimmen; 19,87 Prozent

NEOS Dornbirn
3 Mandate; 1.466 Stimmen; 8,48 Prozent

HaK Dornbirn
0 Mandate; 400 Stimmen; 2,31 Prozent



ABSCHLUSS PFLEGESCHULE UNTERLAND | FOTO: ALEXANDRA SERRA

EXPLOSION BEI DER AUSWEISCHULE SICHERHEIT

Kurz nach Mitternacht am 18. Oktober 2020 ereignete sich eine HEFTIGE EXPLOSION bei der Dornbirner Ausweichschule Fischbach. Zwei Personen im Umfeld der Schule wurden aufgrund herumfliegender Trümmer leicht verletzt. Während der Löscharbeiten wurde zudem ein Feuerwehrmann leicht verletzt. Im Einsatz in der ersten Nacht standen die Feuerwehren Dornbirn, Hohenems, Lustenau und der ÖBB mit rund 100 Einsatzkräften, außerdem die Rettung mit 30 Rettungskäften und fünf Notärzten sowie die Polizei mit 14 Streifenwagen und 30 Beamtinnen und Beamten, weiters zwei Mitarbeiter des Erdgasnetzes und ein Mitarbeiter der Vorarlberger Kraftwerke (VKW). Die Löscharbeiten dauerten mehrere Tage an.

Bei der Explosion wurde nahezu das gesamte obere Stockwerk zerstört. Ein Ermittlerteam aus Wien begann unmittelbar nach Abschluss der Lösch- und Sicherungsarbeiten mit der Untersuchung über möglichen Ursachen. In Politik und Verwaltung haben derweil bereits Pläne für den WIEDERAUFBAU BEZIEHUNGSWEISE NEUBAU der Ausweichschule begonnen.

Die Ausweichschule Fischbach wurde vor rund zehn Jahren errichtet und diente seither als Ausweichquartier für jene Schulen, die im Rahmen des DORNBIERNER SCHULRAUMKONZEPTS saniert oder neu errichtet werden. Bis Anfang dieses Jahres war im Fischbach die Volksschule Haselstauden untergebracht. Mit dem neuen Schuljahr wurden in diesem Gebäude die ersten Klassen des neuen Schulsprenghels Forach gestartet. Für sie wurde in der neuen Volksschule Haselstauden kurzfristig Platz geschaffen.



EXPLOSION BEI DER AUSWEISCHULE FISCHBACH | FOTOS: STADT DORNBIERN





DIE NEUE STADTREGIERUNG DER STADT DORNBIRN: (VL.) MAG. (FH) KARIN FEURSTEIN-PICHLER, DR. ALEXANDER JÜEN, DR. JULIANE ALTON, JULIAN FÄSSLER, BÜRGERMEISTERIN DIPL.-VW. ANDREA KAUFMANN, DI MARTIN HÄMMERLE, VIZEBÜRGERMEISTER MARKUS FÄSSLER, CHRISTOPH WAIBEL, MARIE-LOUISE HINTERAUER | FOTO: LISA MATHIS

NEUE STADTREGIERUNG RATHAUS

Am 6. Oktober, bei der konstituierenden Sitzung, wurden die neu gewählten STADTVERTRETERINNEN UND STADTVERTRETER angelobt, die Zahl der Mitglieder des Stadtrats festgelegt sowie die Stadträte und als Vizebürgermeister Markus Fäßler gewählt. Im Anschluss erfolgte das Gelöbnis der Bürgermeisterin sowie des Vizebürgermeisters, das von Bezirkshauptmann Dr. Helgar Wurzer abgenommen wurde.

Nach der Wahl der Stadträtinnen und Stadträte hat Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann die Aufteilung der zukünftigen Referate der Mitglieder des Stadtrates festgelegt.

Der STADTRAT ist ein wichtiges politisches Gremium der Stadt Dornbirn. In diesem Gremium werden bedeutende Entscheidungen getroffen, die von der Stadtverwaltung umgesetzt werden. Die Entscheidungskompetenz orientiert sich unter anderem am finanziellen Umfang – beispielsweise bei Vergaben von Aufträgen. Je nach Höhe sind für solche Beschlüsse die STADTVERTRETUNG, der STADTRAT oder die BÜRGERMEISTERIN zuständig. Der Stadtrat ist sozusagen die Regierung der Stadt Dornbirn.

Im Stadtrat sind je nach Stimmenanteil nach der letzten Gemeindewahl die politischen Fraktionen vertreten. Aktuell sind dies: 5 Stadträte ÖVP, 2 Stadträte Grüne, 1 Stadtrat SPÖ sowie 1 Stadtrat FPÖ. Die Damen und Herren Stadträte betreuen die ihnen von der Bürgermeisterin zugewiesenen Sachbereiche bzw. Referate und sind damit für die Bevölkerung und die Verwaltung in diesen Bereichen wichtige Ansprechpartner.

FAMILIENFREUNDLICHE STADT FAMILIEN

Die Stadt Dornbirn wurde im Rahmen des Landesprogramms FAMILIEPLUS erneut als familienfreundliche Stadt ausgezeichnet. Dornbirn erreichte sensationelle 97,6 Prozent und darf somit als familieplus Gemeinde der fünften Stufe bezeichnet werden. Sogar volle Punktzahl, also 100 Prozent, gab es für die Handlungsfelder GESUNDHEIT UND SOZIALES, FREIZEIT UND KULTUR, ZUWANDERUNG UND ZUSAMMENLEBEN, BILDUNG UND ARBEIT SOWIE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF. Dass das Ergebnis aus dem letzten Audit beim Zertifikationsprozess 2020 noch weiter ausgebaut werden konnte, ist erfreulich und bestätigt den Dornbirner Weg, Familien auf allen Ebenen zu unterstützen.

POLIZISTEN GESUCHT SICHERHEIT

Bei der Dornbirner STADTPOLIZEI stehen in den kommenden Jahren einige Pensionierungen an. Um die Nachfolge möglichst reibungslos gewährleisten zu können, suchte die Stadt Dornbirn Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für diesen Beruf interessieren und sich in den kommenden zwei Jahren zu Polizisten ausbilden lassen möchten. Während der Ausbildung sind die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits bei der Stadt angestellt; die KOSTEN DER AUSBILDUNG übernimmt die Stadt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei haben nicht nur ein äußerst interessantes Tätigkeitsfeld, sie erhalten auch eine gut fundierte, ZWEIJÄHRIGE AUSBILDUNG im Bildungszentrum der Bundespolizei in Gisingen. Während der Ausbildung haben sie auch mehrfach die Möglichkeit, die Polizeiarbeit ganz konkret auf der Dienststelle kennenzulernen. Die STÄDTISCHE SICHERHEITSWACHE leistet einen wertvollen Beitrag für ein lebenswertes und sicheres Dornbirn.

Gut ausgebildete und motivierte Polizistinnen und Polizisten mit einem jungen, engagierten Führungsteam verfügen über ein breites Expertenwissen in Sicherheitsfragen. Die Stadtpolizei ist ebenso eine wichtige rund um die Uhr besetzte Anlauf- und Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses. In Notlagen und Notfällen ist die Polizeizentrale der Stadtpolizei eine wichtige Drehscheibe für Informationen – diese Funktion ist auch für die derzeitige Neuausrichtung des Katastrophenmanagements der Stadt Dornbirn von großer Bedeutung.



STADTPOLIZEI DORNBIERN | FOTO: STADT DORNBIERN

PRÄSIDENTIN GEMEINDEVERBAND RATHAUS

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann wurde im November zur neuen PRÄSIDENTIN DES VORARLBERGER GEMEINDEVERBANDS gewählt. Bürgermeisterin Andrea Kaufmann war bereits seit 2013 Vizepräsidentin und leitete nach dem Rücktritt von Harald Köhlmeier als Bürgermeister von Hard und Präsident des Gemeindeverbands seit Dezember 2019 die Geschicke der Interessensvertretung der Vorarlberger Gemeinden.

Dem Vorarlberger Gemeindeverband gehören alle 96 Vorarlberger Gemeinden an. Das ist einzigartig in Österreich. Vorstand und Präsidium werden alle fünf Jahre im Anschluss an die Vorarlberger Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen gewählt. Aufgrund der Verschiebung der Gemeindevertretungswahlen von März auf September wurde auch der Gemeindegtag und damit die Wahl von Präsidium und Vorstand in den Herbst verlegt.

NOVEMBER

DORNBIRNER SCHRIFTEN STADTARCHIV

Die vom Stadtarchiv Dornbirn herausgegebene Buchserie DORNBIRNER SCHRIFTEN ist um ein Werk gewachsen. Im November wurde das neue Buch DORNBIRNS BLAUE IN DER ERSTEN REPUBLIK, DIE GROSSDEUTSCHEN ALS PARTEI DES STÄDTISCHEN BÜRGERTUMS herausgegeben.

AUCH DER CHRISTBAUM AUF DEM MARKTPLATZ WAR EINE SPENDE. |
FOTO: STADTMARKETING DORNBIRN



Dornbirner Schriften

Beiträge zur Stadtkunde 49

DORNBIRN



Dornbirns „Blaue“ in der Ersten Republik

Bernd Vogel

CHRISTBÄUME GESUCHT FORST

Alle Jahre wieder werden vom FORSTBETRIEB der Stadt Dornbirn die Christbäume auf den öffentlichen Plätzen beziehungsweise vor den Dornbirner Kirchen aufgestellt. Um jedoch jedes Jahr 20 schöne Christbäume mit über zehn Metern Höhe liefern zu können, ist die Forstabteilung auf Hilfe angewiesen. Bürgerinnen und Bürger konnten sich melden; die Bäume wurden kostenlos fachmännisch gefällt und abgeholt. Als kleines Dankeschön wird der Baumstumpf herausgefräst. Zudem wird die Spenderliste im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Große Christbäume werden übrigens auch im kommenden Jahr wieder benötigt.

CORONA-TEST GESUNDHEIT

13.002 Dornbirnerinnen und Dornbirner haben sich Anfang Dezember freiwillig an der CORONA FLÄCHENTESTUNG beteiligt. Das sind rund 26,1 Prozent. Auch wenn die Erwartungen höher lagen, war die Testaktion wichtig. Vorarlbergweit konnten durch diese Tests 476 mit dem Virus infizierte Personen festgestellt werden. Das sind 476 INFEKTIONSKETTEN, die damit unterbrochen werden konnten. In Dornbirn standen zehn Teststationen zur Verfügung. Mehr als 200 großteils ehrenamtlich Tätige waren pro Testtag im Einsatz. Neben dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und anderen Sicherheitseinrichtungen beteiligten sich rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt an der Aktion.

NUR WENN MÖGLICHST VIELE MENSCHEN IN VORARLBERG WISSEN, OB SIE ANSTECKEND SIND ODER NICHT, HABEN WIR DIE CHANCE, DIE ZAHL DER NEUINFEKTIONEN ZU SENKEN. MIT DEM KOSTENLOSEN CORONA-TEST LEISTET JEDE UND JEDER EINEN ENTSCHEIDENDEN BEITRAG, DIE INFEKTIONSKETTEN ZU UNTERBRECHEN UND DIE PANDEMIE ZURÜCKZUDRÄNGEN lautet der Aufruf an alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, sich einfach und kostenlos testen zu lassen. Landesweit wurden an diesem Wochenende 105.268 Personen getestet; das sind 31,3 Prozent der TESTBERECHTIGTEN, also aller Bürgerinnen und Bürger, die älter als 14 Jahre sind. Die Testung fand am 4., 5. und 6. Dezember statt. Landesweit gab es 80 Teststationen; 10 davon in Dornbirn.



ZAHLREICHE HELFERINNEN UND HELFER WAREN DABEI – DANKE! | FOTO: STADT DORNBIRN



MOTIV FÜR DEN RATHAUS ADVENTSKALENDER |
FOTO: STADT DORNBIRN

FAMILIENZEIT IM ADVENT FAMILIEN

Das Rathaus Dornbirn wurde zum überlebensgroßen Adventkalender. Jeden Tag wurde ein Fenster mehr erleuchtet. Die Bilder dazu wurden während der Herbstferien von Kindern in der Ferienbetreuung der Stadt gestaltet. Künstlerische Unterstützung gab es vom Künstler Egmont. Gemeinsam haben die Kinder im Ferienklub an der Volksschule Haselstauden 24 Kunstwerke gestaltet, die zeigen, was Weihnachten für die Kinder bedeutet. Das Rathaus wird so auch zur Leinwand für die Botschaften der Kinder.

AUSZEICHNUNG FÜR DIE KÜCHE IM KRANKENHAUS GESUNDHEIT

Die Landesinitiative VORARLBERG AM TELLER zeichnete die städtische Krankenhausküche mit zwei Gabeln aus. Voraussetzung dafür: Die verarbeiteten Lebensmittel in der Küche sind zu mindestens 30 Prozent regional. Wobei mindestens 15 Prozent der Lebensmittel nach dem 3G-Prinzip (gesät, gewachsen und geerntet) hergestellt wurden. Die Auszeichnung zeigt den hohen Stellenwert von regionalen Produkten in der Küche des Dornbirner Krankenhauses.

KALENDER STADTARCHIV

Seit zehn Jahren legt die Stadt Dornbirn einen ganz besonderen Kalender auf: bestückt mit HISTORISCHEN FOTOGRAFIEN aus der großen Sammlung des Stadtarchivs. Der Kalender vermittelt nicht nur Spannendes aus der Geschichte der Stadt, die Bilder erzählen auch vom Stadtarchiv aufbereitete interessante Geschichten. Für das Jahr 2021 sind es ausgewählte Bilder aus dem FOTOGESCHÄFT LEONHARD HEIM. Anlass ist die vor kurzem abgeschlossene Digitalisierung von über 3.000 Negativen aus dem Nachlass der Firma Leonhard Heim und Nachfolger, die im Stadtarchiv Dornbirn aufbewahrt werden.

Leonhard Heim (1874 bis 1946) stammte aus Schlier bei Weingarten. Er fertigte Fotografien im Briefkartenformat genauso an wie lebensgroße Portraits in sämtlichen Verfahren, darunter auch Gummi-, Bromöl- und Pigmentdrucke. Seine eigentliche Spezialität waren allerdings Landschaftsbilder, die sich hervorragend für die Postkartenproduktion eigneten. Sein persönliches Markenzeichen waren die sogenannten BALLONAUFNAHMEN, eine patentierte Erfindung von Heim, bei der die Kamera mittels eines Ballons in die Höhe gezogen wurde.



2021
Dornbirn
in historischen Fotografien

KURZ GESAGT ...

3

Schneeräumung mit einem PS

Werkhof | Straßenmeisterei

Die Schneefälle im Jänner brachten für die Räumkommandos besondere Herausforderungen. Der Wanderweg Kehlegg-Schauerschwefel wird dabei besonders klimafreundlich geräumt: Ferdinand Kaufmann und sein Noriker waren im Auftrag der Stadt täglich mehrfach unterwegs, um den Weg passierbar zu machen. Vielen Dank!



4

Lawinenkommission

Sicherheit

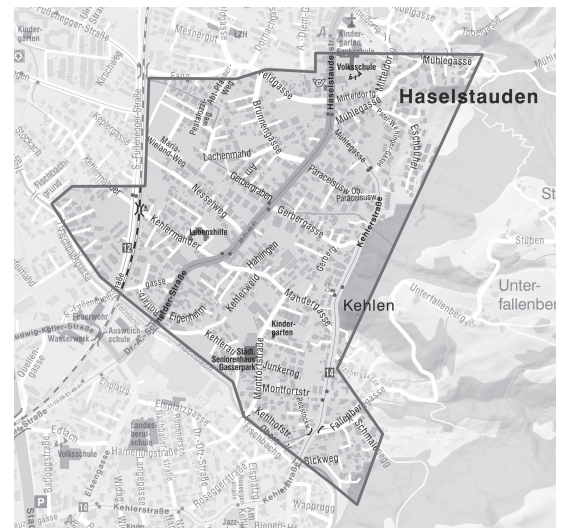
Aufgrund der außerordentlich großen Schneemengen im Jänner, die in sehr kurzer Zeit gefallen sind, waren mehrmalige Sperren der Ebniterstraße sowie Sperren der Wanderwege notwendig. Solche großen Schneemengen kommen in Dornbirn sehr selten vor. Die Lawinenkommission der Stadt Dornbirn verfolgte die Lage laufend und setzte notwendige Maßnahmen rasch um.

Bioabfall sammeln

Umwelt

5

Für die Dornbirner Haushalte wird es heuer eine Verbesserung bei der Sammlung von Biomüll geben. Sie erhalten neue, biologisch abbaubare Stärkesäcke sowie belüftete Sammeleimer, in denen der Biomüll zur Abholung bereitgestellt werden kann. Damit wird das Sammeln von Biomüll noch umweltfreundlicher. Zusätzlich wird über das Jahr verteilt der Großteil der bestehenden Biotonnen in den Wohnanlagen erneuert.



GRAFIK: ARIES WERBEGRAFIK

Kanaluntersuchung

Tiefbau

6

Das Dornbirner Kanalnetz wird seit rund drei Jahren mit fahrbaren Kameras untersucht. Mit der Überprüfung, bei der gleichzeitig auch kleinere Reparaturen durchgeführt werden können, wird die laufende Instandhaltung des Kanalnetzes besser planbar. In den kommenden Monaten wird ein weiterer Abschnitt in Haselstauden untersucht.

WAS
WAR
2020